

Spezialität für...
Verkauf...
Kauf...
Verkauf...
Kauf...

Dresdner Nachrichten

38. Jahrgang.
Aufl. 56,000 Stück.

Papierausstattung
Schulartikuli
etc. Großhandlung von Buchbinderwaren
Papierhandlung G.H. Rehfeld & Sohn
Engros & Versandt Dresden-N. Hauptstr. 24.
Korlan zu allen Gelegenheiten
Pathenbriefe etc. etc.



Photographier-Apparat
Carl Plaul,
Dresden, Wallstraße 25.

Gesangbücher,

anerkannt größte Auswahl in Dresden bei
Max Köhler (Schütze Nachf.),
5 Große Meißnerstraße 5.

Ölfarben in Tuben
für Kunst- und
Decorationsmalerei.
Aquarellfarben
trocken, halbtrocken und in
Tuben.
Carl Tiedemann, Hoflieferant
Altstadt Marienstraße 10, Amalienstraße 18,
Neustadt Heinrichstraße, „Stadt Götlich“.

„Invalidendank“

Dresden, Seestraße 6, I.
Ehrenzeichen 1117.
I. Anzeigen-Expedition für alle Zeitungen
II. Billet-Verkauf für die Dresdener Theater
III. Ehren-Controle unter Garantie
IV. Collection der Nikola-Landestafel.

Confirmanden-Anzugs-Stoffe,

solide, elegante Waare,
Motor 5 Mk., 6 Mk., 7 Mk. und 8 Mk.,
empfiehlt
in unübertroffener Auswahl
C. H. Hesse.
Marienstraße 20 („Drei Raben“).

Nr. 50. Spiegel: Capivi und die Conservativen. Hofnachrichten. Rufus für heute. Fleischhandlung. Gerichtsverhandlungen. Die bezähnte Sonntag, 19. Februar.

Politisches.

Die landwirtschaftliche Debatte in den Parlamenten ist bechloffen worden mit einer Rede des Kanzlers. Wenn die Nachricht, daß der erste Beamte des Reiches sich in aller nächster Zeit die Fesseln der Ede auflegen lassen will, auf Wahrheit beruht, so ist es verständlich, daß seine Rede gewisse patriotische Töne aufwies, die mit dem rein sachlichen Thema nicht recht harmonisch zusammenlangen. Die Situation, in der sich der Kanzler der konservativen Opposition gegenüber befindet, möchte ja durchaus nicht angenehm sein, auch der Jubel, der unentwegt aus den Reihen des Freisinn's ihm entgegenkollt, möchte eher unheimlich als ermutigend auf ihn wirken; was Wunder, wenn er die Gelegenheit benützte, seiner eigenen Regierungstätigkeit ein begeistertes Loblied zu singen. Und als er damit zu Ende kam, da ertönte wieder lebhafter Beifall — links.

Graf Capivi gab zu, daß die Bewegung, welche jetzt durch das Land geht, tief und ernst sei, er gab auch zu, daß es so schade, als wollte man ihn stärken. Aber er sei doch an all den Dingen gar nicht schuld. Er habe schon vor einem Jahre gesagt, daß keine Regierung einen großen Werth auf die Erhaltung der Landwirtschaft legt, wie komme es nur, daß die Zweifel immer noch nicht aufgehört? Ja, er sei noch weiter gegangen, er habe auch den Werth, den die Erhaltung derjenigen Familien, die Landwirtschaft treiben, bestrife, betont und den sittlichen Werth des Heimathesens gerühmt. Trotzdem finde der Angriff kein Ende. Man wird die Antwort hierauf nicht schwer finden, konservativen Abgeordnete, wie die Grafen Limburg und Kirchbach haben sie mit aller Deutlichkeit gegeben, und sie lautet: Worte, eitel Worte haben wir gehört, aber wir haben keine Thaten gesehen. Und mit einer beizenden Ironie konnte ein Redner der Rechten darauf hinweisen, daß der einzige Minister, der ihre Interessen vertreten, der nationalliberale Parteimann Wiquel sei. Graf Capivi hat dann auch verlangt zu erfahren, welche positiven Maßregeln er denn ergreifen solle. Abgesehen davon, daß die Regierung doch eben dazu da ist, sich die Frage selbst zu beantworten, muß darauf hingewiesen werden, daß der Kanzler von vornherein jeden Vorstoß abgelehnt hat, indem er die herrschende Nothlage als das Resultat „unvermeidlicher“ Verhältnisse und als die Folge unabwendbarer „Naturgesetze“ hingestellt hat. Dort, wo das blinde Fatum als maßgebend hingestellt wird, wo der Weisheit letzter Schluss in den Worten Jochen Müllers's gliebt: „Dat is Al so, as dat Vedder is“ und „Wat soll Eider dorbi dauha“ — da hört die Diskussion schließlich auf und es beginnt jene Aktion, die Herr Kapredicht-Karsten eingeleitet hat, die Graf Rantz und Graf Kirchbach aufgenommen haben. Die Politik des alten Curdes, die Politik des nationalen Schutzes hatte Wehr an Wehr gebaut; indem der neue Curd sie niederriss, indem er Schlag auf Schlag führte zur Freude des internationalen Handelsverkehrs, hat er den wichtigsten Stand ihrer, ja so schwer geschädigt, daß Graf Kirchbach erklärte: „Die Vertreter der Landwirtschaft wissen weder mehr ein noch aus.“ Man schäme sich nur um in Pommern und Preußen und anderswo, wer jetzt auf den alten Besitzungen erdengelassener, adeliger Familien oder ferniger Bauerngeschlechter haust!

Graf Capivi ist von der Vertheidigung seiner wirtschaftlichen Politik übergegangen zu einer Darstellung seiner politischen Weltanschauung. Er sprach es als Fundamentalsatz aus: „Ich glaube ein durch und durch konservativer Mensch zu sein.“ Es fragt sich, was man unter „konservativ“ versteht. Konservativ sein ist nach meiner Meinung der Ausfluß aus einer Welt- und Lebensanschauung. Wenn man von der Ansicht ausgeht, daß die Welt nach einem gewissen Plane geführt wird und das historisch Gewordene eine praktische Berechtigung auf Dasein hat, die ihm nur dann genommen werden darf, wenn zwingende Gründe ihre Veränderung erheischen, wenn man annimmt, daß für uns Deutsche ein aristokratisch-monarchischer Staat notwendig ist — wenn das konservativ sein heißt, so bin ich konservativ.“ Es ist nicht ganz leicht, in diesem Satze sich zurechtzufinden; aber angegeben werden muß, daß das, was etwa gemeint sein dürfte, nicht konservativ ist und daß daher auch der Herr Reichskanzler nicht konservativ ist. Schon das ist Schwere zu verstehen, wie ein „Sein“, ein Konservativsein, ein Ausfluß, also etwas Bewegliches sein kann. Aber das mag noch hingehen. Doch direkt gefährlich ist es, den Konservatismus dahin auszuliegen, daß alles historisch Gewordene berechtigt sei. Das bedeutet ja auch die Anerkennung der Revolution! Denn auch das Aufsteigen der Robespierre und Cromwell ist ein historisch Gewordenes und unconservativ wäre es demnach gewesen, wenn einst unsere Väter gegen den großen Revolutionsführer Napoleon antäupften. Der Konservatismus des Grafen Capivi ist der Konservatismus des Grafen von der Schulenburg-Schneid, der am 17. Oct. 1806 nach der Schlacht von Jena sein Selbstthum zusammenschloß in die Worte: „Nabe ist die erste Bürgerpflicht.“ Und was heißt es, daß das nach dem Weltplan historisch Gewordene seine praktische Berechtigung auf Dasein nur dann verliert, wenn zwingende Gründe eine Veränderung erheischen? Liegen denn diese Gründe außerhalb des Weltplans? Der Gott des Evangeliums hat uns nicht in die Welt gelegt zu leiden und zu dulden, sondern zu wirken und zu schaffen: Gott hilft nicht Dem, der mit den Sänen klappert, wenn draußen der Sturmwind braut, und Sprüchelein murmelt; er hilft nur Dem, der sich selber hilft. So leht uns deutsches Christenthum. Die Zeiten von Hegel, wo alles Seiende vernünftig war, sind vorüber: müßte denn sonst nicht Graf Capivi den ihm so ärgerlichen Antikonservatismus auch als berechtigt anerkennen? Müßte er nicht nach

einem Siege der Sozialdemokratie in Ruße Kanler des neugeborenen Zukunftsstaates werden? Nein Conservativ sein heißt etwas Anderes, es heißt genau das, was ein Großherzog sagte, als Graf Capivi: „Quisita non movora“, es heißt, daß man an dem Bestehenden nicht greifen soll und reifen, sondern es langsam und wohlüberlegt fortentwickeln soll mit ruhigem Geiste und ruhigen Herzen; es heißt aber auch, daß man dort, wo Unkraut wächst, nicht fünfzigmal mit ihm umgeht, sondern die Hacke ergreift und es ausrottet mit fester Hand. Conservativ in diesem Sinne, im Sinne nicht des Duldens, sondern der That, ist der Deutsche im Grunde seines Lebens, ist er vor Allem, weil in ihm die tiefe Liebe zum Boden, zum Acker wurzelt und dieser Conservativismus wird nur darum mehr und mehr gelehrt, weil unter der Herrschaft des römischen Rechtes das Recht auf die Erbscholle dahingeschwunden ist. Das Kapital, das Geld, das über die Grenzen rollt, ist liberal; der Grundbesitz ist konservativ. Und Graf Capivi führt weiter fort: Ich muß gestehen, daß ich nicht Agrarier (Freund der Landwirtschaft) bin. Ich besitze kein A., keinen Strohhalm. Es ist gelang worden (Bismarck!), eigentlich müßten alle Minister Landwirtschaftler sein. Ich kann diese Anforderung nicht genügen.“ Nun, es wäre sicherlich gut, wenn der Kanzler im Nebenamt Landwirtschaftler wäre, und nicht nur General. Manches, ach sogar Vieles wäre anders geworden und besser. Aus der Scholle steigt eine andere Lebensweisheit auf, als aus dem Aftenfah auf dem grünen Tisch. Fürst Bismarck hat das wohl empfunden, und am 15. Januar 1885 rief er dem Reichstage zu: „Retten Sie die Landwirtschaft vor Vürstlichkeit; erhalten Sie den Landwirth und der großen Masse des Grundbesitzes die Kaufsfähigkeit, von der allein die übrigen Arbeiter leben, und Sie werden die ganze Industrie und die Arbeiter dadurch unterstützen. Thun Sie das Gegenstück, so kamen Sie dahin, durch Verarmung der Landwirtschaft die Industrie zu schädigen. Und darunter leidet zuerst der industrielle Arbeiter, weil ihm die Nothe, die ihm die Eier legt, nicht oder ausgeklüchtet wird.“ So hat Bismarck nicht nur gesprochen, sondern von solchen Grundfragen aus — echt konservativ — gehandelt. Und heute frucht er sich nicht, wie sein Nachfolger, darauf zu berufen, was er gesagt, sondern darauf, was er gethan hat.

Und wieder hat Graf Capivi sich gegen den Antikonservatismus ausgesprochen. Die Bewegung überschreite schon die Grenzen, die mit dem Staatswohl vereinbar sind. Nun, ist diese Bewegung so mächtig, wie sie hier anerkannt wird, so ist es doch gerade die Pflicht der Regierung, dieselbe in Bahnen zu lenken, die dem Staate förderlich sind, so ist es ihre Pflicht, zu prüfen, was davon berechtigt ist und zu heilen, wo willkürliche Wunden sich zeigen. Und was geschieht? Nichts. Und doch ist die antikonservativen Bewegung, wie sie so zum guten Theil auch von den Conservativen aufgenommen wurde, durch und durch monarchisch und aristokratisch, ja sie bildet vielleicht den einzigen Damm gegen die schweren Gefahren, die der Monarchie und dem Christenthum drohen. Eine „feste Regierung“, so meint der Kanzler, sei die einzige Gewähr dafür, daß Deutschland gelinde. Er werde nicht gehen, weil ein Wechsel der Person eine neue Erschütterung bedeute. Schon die Volkswirtschaft erzählt, daß ein Ende mit Schrecken besser sei, als ein Schrecken ohne Ende. Unter deutsches Volk ist innlich so stark, daß es sogar den Verlust unseres Bismarck ertragen konnte. Li.

Fernschreib- und Fernsprech-Verichte vom 18. Februar.

Berlin. Der Reichstag setzte die Verathung des Etats des Innern fort. — Abg. Rumer (Soz.) führt Beschwerde darüber, daß der Etat für gemeinnützige Zwecke so ganz außerordentlich dürftig ausgefallen sei. — Auf Anregung Bamberger's legt Staatssekretär v. Bötticher ausführliches Material über die Verarmung der Substantianten Kammerlinden zu. — Abg. Dr. Barth (Frei.) fragt, ob seitens der Berufsvereinigungen ausreichendes Material beigebracht sei, um einen Anhalt für die spätere Höhe des Reichsanzwiesens zur Invaliditäts- und Altersversicherung zu bieten. Er fürchte, der Zustand werde später viel höher ausfallen, weil verarmt. Das Gesetz sei nicht weniger als populär, wie die dargegen eingegangenen Votitionen beweisen. — Staatssekretär v. Bötticher erwidert: Bei der Altersrente werde sich ein Mehr, bei der Invaliditätsrente ein Weniger an Zuschlag ergeben; allerdings dürfte es eine Anzahl Invaliditätsrentenberechtigter geben, die keine Kenntniss von ihrem Anspruch hätten, auch mache die Feststellung des Grades der Invalidität vielfach Schwierigkeiten. An eine Aufhebung des Gesetzes sei nicht zu denken, eine solche wäre ohne Rücksicht nicht möglich. — Abg. v. Schallin (Centr.): Eine Abänderung sei ohne Rechtsanspruch möglich, zumal wenn beide Parteien zustimmen. Man solle die Versicherung vollständig machen. — Abg. Bebel (Soz.) weist den Gedanken an eine Aufhebung des Gesetzes zurück; auf Abänderungen werde man später zurückkommen. Die Invaliditätsrenten richteten sich gegen die geringfügigsten der Leistungen der Versicherungen. Niemand frage, ob generelle Anweisungen über die Anlegung des Geldes der Versicherungsanstalten ergangen sind. Mit der Verwendung des Geldes zur Errichtung von Arbeiterwohnungen könne er sich nicht einverstanden erklären; solche Wohlfahrtsanstalten dienen nur dazu, die Arbeiter in größerer Abhängigkeit zu bringen. Bei der Ausführung des Gesetzes seien vielfach Härten vorgekommen. Von einem Rentenempfänger, dem die Rente durch höhere Anstaltsabgaben verloren wurde, sei sie unheimlich durch Gratulation wieder eingetriben worden. Es komme vor, daß den Altersrentenempfängern der Rentenbetrag von ihrem Lohne gekürzt werde. Invalidität sei, daß man einem Arbeiter Versicherungsbeiträge abnehme, der nie Rente bekommen könnte, weil er nur im Sommer in einem versicherungspflichtigen Betriebe arbeite, im Winter dagegen als Hausarbeiter nicht versicherungspflichtig sei. — Staatssekretär v. Bötticher: Generelle Vorschriften bezüglich der Anlage des Vermögens der Versicherungsanstalten zu treffen, liege außerhalb seiner Befugnis, dies seien nur die Landescentralbehörden com-

petent. Ueber die Vertheilung der Hausarbeiter seien die Entscheidungen bei den Tabakarbeitern abzuwarten. Die Annahme sei fern, daß einer, der nur ein halbes Jahr in einem versicherungspflichtigen Betriebe beschäftigt ist, keine Rente erlangen könnte. Wandlungswert sei, daß die Gebörde von selbst einen Arbeiter auf seine Rentenberechtigung aufmerksam mache, wenn er keine Kenntniss davon habe. — Abg. Böcher (nat-lib.) warnt, Ausdehnung des Gesetzes auf die Metzabauer und auf die kleinstädtischen Gewerbetreibenden wenigstens insoweit, daß dieselben eine faktische Versicherung genährt werde. — Abg. Graf v. Bahr (Recht.): Das Gesetz habe im Ganzen wohlthätig gewirkt; an eine Aufhebung desselben sei nicht zu denken, wohl aber dürfte es mehrfacher Verbesserungen bedürfen. — Abg. Dr. Barth (Frei.) hält eine Aufhebung des Gesetzes für das Richtige, für welchen Fall allerdings ein Übergangsstadium zu wählen wäre, um die eingegangenen Verbindlichkeiten zu lösen. — Staatssekretär v. Bötticher antwortet auf eine Anfrage des Reichstages, daß die Zahl der Rentenempfänger am 1. Januar d. J. 17,500 betrug. Eine Entlassung an die durch das Gesetz nun einmal Anspruchberechtigten könne das Gesetz nicht aufgehoben werden; diese Entlassung würde aber das Reich mehr belasten, als wie es jetzt der Fall. Woan über die Wirkungen des Gesetzes erst längere Erfahrungen vorliegen, werde wohl auch Dr. Barth anders darüber denken. — Abg. Jhr. v. Bieten (Centr.): Wenn bei jeder Gelegenheit Unruhen über die das Gesetz fundirten werde, werde man besten Umständen nur erwidern. Man möge wenigstens positive Verbesserungsorschläge machen. Mit einer Revision des Gesetzes sei er einverstanden. — Abg. Schröder (Frei.): Wenn das Gesetz heute zur Abtummung lände, so läme es über nicht zu Stande. Zu einer Abänderung des Gesetzes bedürfe es des positiven Materials; inswischen solle man mit der Ausdehnung des Gesetzes jedenfalls vorsichtig sein. — Abg. Müller (nat-lib.): Die Aufhebung des Gesetzes sei ausgeschlossen, es könne nur um Abänderungen handeln. Zu die nur periodisch Verfallenden sollten besondere Bestimmungen getroffen werden. Die Beiträge sollten auch in Deutschland, mehr als bisher, durch die Kaufmanns- oder die Kommunen eingezogen werden, wie dies in Süddeutschland geschieht. Die Vergabe von Geld bei populärer Sicherheit an Oeclen für gemeinnützige Zwecke, auch zum Bau von Arbeiterwohnungen halte er für angebracht. — Abg. Reichde (nat-lib.) tritt vom Standpunkte des Arbeitgebers für das Gesetz ein, das auf das Verhältnis zwischen Arbeiter und Arbeitgeber günstig eingewirkt habe. Gestagt werde nur über die niedrigen Renten, aber hier werde man nie volle Vertheidigung schaffen. — Abg. Bebel (Soz.): Sozialistisch sei der Gedanke des Gesetzes schon deshalb nicht, weil der Arbeitgeber immer behrter sein werde, den Beitrag für den Arbeiter auch an dessen Lohn anzurechnen. Das Gesetz stehe ganz auf dem Boden der heutigen Gesellschaftsordnung. — Abg. Jhr. von Urade-Bomst (Recht.) erklärt, daß die Arbeiter die ihnen durch das Gesetz auferlegten schweren Lasten im Interesse der Beförderung der sozialen Verhältnisse gern tragen. Auch in den Kreisen der Arbeiter gewinne das Gesetz immer mehr Freunde. Die Forderungen des allgemeinen Fonds werden angenommen. Weiterverhandlung Dienstag, außerdem eigentlicher Sondervertrag.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus setzte die Verathung des Kultusetat's fort. — Abg. Schröder (Soz.) vertheidigt die von ihm in einer früheren Sitzung angeführten historischen Gründe gegen die Juden den Vertheilern der Judenindulturwe gegenüber. Schröder forderte weiter größere Freiheit für die evangelische Kirche durch Erweiterung der Zuständigkeit der Synoden. — Kultusminister Dr. Hoffe verlas die präcise Formulierung der Wünsche der Generalsynode, um dieselbe prüfen zu können. — Abg. Rumer polemisierte gegen die Falsch-Vertheilungen und Auslegungen von Eder u. Kolling und führte diesen gegenüber das Zeugnis Prof. Straß's von der Berliner Universität an. Er verlangte eine beschleunigte Durchsicht der jüdischen Relationsbücher, aber auch eine solche des Juden-Spiegels. — Der Kultusminister Hoffe erwiderte, daß ihm der Juden-Spiegel gar nicht angehe. — Abg. Danzenberg (Centr.) verlangt die Beilegung der Kulturkompromitte und exemplifizirt auf das gute Verhalten der Katholiken im Königlich-sächsischen. — Der Kultusminister forderte Vorschläge für die weiteren Maßnahmen zu Gunsten der orthodoxen Kirche, meinte aber, in Sachen sei doch die Handhabung des Erwerbsgesetzes auch keine sehr milde. Auch die übrigen Debatanten behaupteten aus Klagen des Centrums, zumeist über die Ausführung des Erwerbsgesetzes. Brocken den Abg. Jhr. v. Wobersberg und Meyer (Str.) kam es zu einer kleinen Kontroverse über die jüdischen Richter. — Fortsetzung Montag.

Berlin. Der Kaiser ist heute Abend nach Berlin zurückgekehrt. — Die Notiz eines hierigen Blattes, daß der Vorsitzende des Bundes der Landwirthe, von Reich, gestern der Bismarck in Reichstagskommission für die lex Dejnne letzte heute die Bestimmungen der Vorlage, welche die Bestimmungen über den Anstalt der Oeffentlichkeit von Gerichtsverhandlungen verarbeitete, ab. — Der Verein der Spiritusfabrikanten Deutschlands sprach sich für Uebernahme des Communitarismus durch eine Reichsreform, zu einem nach Maßgabe der Herstellungskosten zu ermittelnden, 2^{te} Lebensfähigkeit des Brennereivertrages dauernd sichernden Verbot aus. In der Versammlung wurde beantragt, daß eine Weisung der Oeclen in diesem Sinne bereits im Januar 1892 unter gewaltigem Andrang der Landwirthe aus allen Theilen Deutschlands genehmigt. Der Antrag war so groß, daß lange vor Eröffnung der Thüren des Saales geschlossen werden mußten und mitgetheilt wurde, daß nach der ersten noch eine zweite Versammlung stattfinden werde. Die Stimmung der Versammlung war von Anfang an eine äußerst lebhafte. Die Eröffnung geschah durch den Abg. v. Floeg mit einem Hoch auf den Kaiser. Anrecht-Rumien, mit ihmischen Jubel begrüßt, führte aus, daß man, um die Erfüllung der Landwirtschaft zu sichern, sich gegen Juden und Katholiken schützen müsse. Es gelte jetzt zu hören, nicht mehr zu antworten. Abg. Dr. v. Frege entwickelte die beherrschende Lage der Landwirtschaft. Es gelte fortan, jedem zu wählenden Abgeordneten die Frage vorzulegen, ob er für die Wehrhaftigkeit und Unabhängigkeit der deutschen Nation, für deutsche Sitze, für den Schutz der Landwirtschaft und den Bauernstand eintreten wolle. Wenn uns unser Kaiser noch König heißen sollte, so tragen Sie dafür, daß Männer in den Reichstag kommen, die sich fernhalten vom aristokratischen Streberthum und Webedienerei. (Lautstimmender Jubel und Beifall.) Der konservativ Reichstagsabg. Großbauer Lay brachte Grüße aus Bayern. Man solle das Andenken an den kürzlich verstorbenen Bismarck dadurch bewahren, daß man sein Wort beibehalte. „Wir ruhen nicht eher, als bis wir zu dem wieder gekommen sind, was uns gebührt — zu unserer Freiheit.“ Graf Wamburg-Strom verpricht sich die schönsten Erfolge von der heutigen Kundgebung. Die Veranlassung gebe den Volkvertretern einen laun geanteten

Grund's vertheilte Kinderwirth. Friedrich Müller's Gebirg. Grund, Banndacht. 41 12

Waldhall. Ihr gebühre Dank dafür. Mit einer solchen Veranlassung und einer so würdigen Vertretung ihrer Wünsche, der Förderung tüchtigster Männer, werde man wohl rechnen müssen. Nunmehr kam unter lebhafter Zustimmung folgende Resolution zur Annahme: „Wir verlangen, daß die Grundlagen, auf welchen die Städte unseres Vaterlandes beruhen, unerschütterlich erhalten bleiben. Von diesem Verlangen leitet sich ab, daß die Städte nicht durch die Hand der Zentralgewalt, sondern durch die Hand der Landesparlamente und der Provinzialparlamente, welche hierfür zuständig sind, zu jedem Opfer bereit, welches hierfür notwendig ist, sind und von der besten Überzeugung durchdrungen, daß die dauerhafte und sichere Grundlage für unsere Vaterland und Größe in dem Gedeihen der Landwirtschaft liegt. Die Gesetzgebung der letzten Jahre, verbunden mit den abgemessenen Handelsverträgen, hat aber diese Grundlage so gewaltig erschüttert, daß die Existenzfähigkeit der deutschen Landwirtschaft gefährdet erscheint. Wir erkennen namentlich in der drohenden Bewandlung weiterer Einbürgerungsverträge an das Ausland eine unerträgliche Schädigung unseres Gewerbes. Wir richten daher an den Reichstag die dringende Bitte, derselbe wolle allen weiteren Handelsverträgen, soweit sie eine Herabsetzung der bestehenden Zölle enthalten, unbedingt seine Zustimmung verweigern und auch auf eine Förderung der landwirtschaftlichen Ausfuhr Bedacht nehmen, damit die deutsche Landwirtschaft blühen könne zum Segen des gesamten Vaterlandes. In den Vorstand wurde provisorisch gewählt: die Herren Graf v. Helldorf, Dr. v. Arce, v. Hildebrandt, v. H. Mit einem einstimmig angenommenen Votum aus dem Gedeihen der Landwirtschaft ging diese Versammlung, an der etwa 1000 Personen teilnahmen, auseinander, um einer zweiten gleichartigen Sitzung zu werden, die auch in ihrem Verlaufe ein genaues Spiegelbild der ersten war. Hier sprach u. a. Herr v. Hildebrandt, der die hier vertretene Bewegung nicht lediglich als einen Landsturm ansah; er sei ihm lieber, die Landwirtschaft habe eine volle Woche in die Fackel, als daß die Tiere die Landwirtschaft in die Fackel stecke. Der Landwirt von Westfalen bringt Größe aus der Erde Deutschlands, die Westfalen erhalten hat. Nach dieser Versammlung nahm eine Versammlung teil und brachte nach ihrem Schluß ein weniges noch auf den Boden der Tagesordnung.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

— Nach dem vom Verein Selbstwohl schon verhandelten Jahresbericht auf die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1902 ist dieser Verein im formidablen Wachstum begriffen, weil die Ueberzeugung von seiner lebenswichtigen Wichtigkeit in immer weitere Kreise dringt; die Mitgliederzahl ist im verflochtenen Jahre von 2161 auf 2274 gestiegen; sie gebildet aus Emden und Verbandsorten an. An Geldmitteln sind dem Verein im Jahre 1902 und 1903 20.000 M. zufließen. Die Gesamtvermögen betragen sich auf 15.135 M., darunter 9336 M. Mittelleistungen; die Ausgaben stellen sich auf 9777 M. Mitin ist ein Ueberblich von 5357 M. erzielt worden, der das Gesamtvermögen des Vereins auf 20.322 M. erhöht hat. Die Hauptversammlung des Vereins findet Morgen Abend 8 Uhr im Volkshaus, Wasserstraße 7, 1. St. Der Vorstand besteht aus den Herren Gebelmer, Regierungsrat, Prof. Dr. v. Hildebrandt und Kommerzienrat A. Gollend; Kassier ist zur Zeit Herr Karl Gieseler.

— Vorgestern Abend, nach Schluß der Vorstellung im Residenztheater, blieb ein großer Teil des Publikums auf der Straße stehen, um den gefeierten Matzowski noch einmal zu sehen. Das dabei die Damenwelt, und zwar in sehr verschiedenen Altersstufen, das Hauptkontingent stellte, bedarf wohl keiner besonderen Versicherung. Als Matzowski endlich erschien und sich schamlos auf die Straße in seinen Wagen begeben wollte, versuchten viele schöne Hände, ihn zu halten, um einen Handkudr von ihm zu erlangen. Ein Strauß Mosen, den er in der Hand hielt, wurde ihm förmlich entrissen, ebenso bemächtigte sich die Menge eines großen Blumenbündels, den ein Diener hinter ihm trug. Der Knob wurde fast in Stücke gerissen und die einzelnen Teile nannten als theure Andenken in die Hände der verzückten Damen. „Wiederkommen! Wiederkommen!“ sang es dabei von manchem schönen Munde. Auf der Straße war trotz des strömenden Regens ein starkes Gedränge und man hätte wohl den Versuch gemacht, die Feste auseinander zu treiben, wenn nicht die Polizei das Publikum vom Wagen kräftig abgewehrt hätte. So dauerte der Abschied nicht lange, die Pferde zogen an und fort ging es im scharen Trabe.

— Samstags, den 1. März, zum zweiten Male hatten sich gestern die Herren Reichstagsmitglieder mit einer Anstalt wegen Raubes zu beschäftigen. Angeklagt dieses schweren Verbrechens und der gemeinlich verübten Körperverletzung war der seit 27. September v. J. in Haft befindliche Arbeiter Emil Richard Reichen aus Nauquon. Die Königl. Staatsanwaltschaft vertritt Herr Professor Dr. v. Hildebrandt, als Verteidiger fungierte Herr Rechtsanwalt Dr. Stödel. Der am 21. Oktober 1885 geborene Angeklagte hat während eines Zeitraumes von 18 Jahren nicht weniger als 15 Jahre im Zuchthaus und Gefängnis zugebracht. Schon im Zuchthaus von 19 Jahren betrug er als Hülfsarbeiter die Anstalt. Damals wurde er überführt, in Gemeinschaft mit einem gewissen Venz u. A. 1 Personen in den Straßen Emdens überfallen und beraubt zu haben, wozu er 6 Jahre Gefängnis verurteilt, 1899 zeitlich bedingten die Straftat, nachdem ihm ein Teil der Strafe auf dem Gnadenwege erlassen worden war und ihm im nächsten Jahre wurde er wegen Raubes 3 Jahre in's Zuchthaus gesteckt. Dann verurteilte er weitere 1 Jahr 10 Monate Zuchthaus wegen Raubes und bieraus teilten sich 6 schwere Gefängnisstrafen wegen Raubes gegen die Staatsanwaltschaft. Hieraus ergibt die Gemeingefährlichkeit des unverschämten Verbrechens, dem im vorliegenden Falle im Haft geht, in der Nacht zum 2. Sept. v. J. auf der Hollenstraße dem Fischer und Werkmeister Hermann Müller ein Portemonnaie mit 48 M. geräubt und Johann S. in Gemeinschaft mit einem unermittelt gebliebenen Manne durch Schläge und Ausreißer mißhandelt zu haben. V. Hildebrandt: „Während Sie sich im Allgemeinen des Strafrechts und der Körperverletzung schuldig“ Angeklagter: „Nein! Ich gebe bloß zu, Hülfsarbeiter zu sein, nicht die Straftat selbst zu begehen.“

— Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Meinungsäußerungen
Konkret- und Unkonkret-Äußerungen
Vergleichen Sie die Meinungen der Meinungsäußerer mit den Meinungen der Meinungsäußerer

Vertilgung und Züchtigung.

— Gestern wurde eine Königl. Jagd auf Wildbänder in der Gegend von ...

— Gestern wurde eine Königl. Jagd auf Wildbänder in der Gegend von ...

— Gestern wurde eine Königl. Jagd auf Wildbänder in der Gegend von ...

— Gestern wurde eine Königl. Jagd auf Wildbänder in der Gegend von ...

— Gestern wurde eine Königl. Jagd auf Wildbänder in der Gegend von ...

— Gestern wurde eine Königl. Jagd auf Wildbänder in der Gegend von ...

— Gestern wurde eine Königl. Jagd auf Wildbänder in der Gegend von ...

— Gestern wurde eine Königl. Jagd auf Wildbänder in der Gegend von ...

— Gestern wurde eine Königl. Jagd auf Wildbänder in der Gegend von ...

— Gestern wurde eine Königl. Jagd auf Wildbänder in der Gegend von ...

— Gestern wurde eine Königl. Jagd auf Wildbänder in der Gegend von ...

— Gestern wurde eine Königl. Jagd auf Wildbänder in der Gegend von ...

Fortsetzung des örtlichen Teiles auf Seite 4 und 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Unter der Ueberleitung „Kompromißverhandlungen“ wird dem „Hamb. Corre.“ aus Berlin unter Demütigung verschiedener Gerichte offiziell geschrieben: „Nach Allem, was bisher aus zuverlässigen Mitteilungen über die Stimmung und die Absichten der Regierung in der Militär-Angelegenheit verläutet hat, ist nicht anzunehmen, daß sie in ihren Angelegenheiten über das Maß der Vermittlung hinausgehen wird, und vollends mit der Thatsache in entschiedenem Widerspruch steht, es, wenn behauptet wird, an höchster Stelle könne man für ein Einlenken in der Militärfrage zu den größten Zugeständnissen bereit zu sein.“

In parlamentarischen Kreisen zirkulieren in diesen Tagen wieder einmal Gerüchte von einer preussischen Ministerkrise. Es wird

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

Der Reichstag hat dem Reichstag die Beschlüsse der „Antikommunistischen Bewegung“ wegen Verletzung des Art. 19 Abs. 2 des Grundgesetzes zurückgewiesen.

140 Wallfahrten...
In der Reichstagswahl...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Die „Times“ hatte einen...
Vorwahl in Virginia...

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag den 19. Februar

Zwei gr. Concerte

von der Kapelle des Regt. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101
"König Wilhelm, König von Preußen"
unter Leitung ihres Dirigenten

L. Schröder.

1. Concert: Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
2. Concert: Anfang 7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr.
Abonnement-Billets à 30 Pf. haben Gültigkeit und sind bis
1 Uhr in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Gewerbehaus.

Heute Sonntag

Zwei Concerte

von
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
mit seiner aus 48 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehaus-Kapelle.

Einfach 1/4 u. 7 Uhr. Anfang 4 u. 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Lincke'sches Bad.

Großes Militär-Concert.

PROGRAMM.

1. Hoch die deutsche Flotte. March v. Manos. 2. Overture
v. "Don Quixote" v. Weber. 3. Capatine a. d. Op. "Attila"
v. Verdi. 4. Wiener Walzer v. Strauß. 5. Introduction
v. "Don Quixote" v. Donizetti. 6. Overture v. "Die
Achterbahn" v. Ballo. 7. Unter den Palmen. Serenade für Cello,
Solo v. Veronika v. Millini. 8. Bühnens Bergsymphonie.
Capriccio v. Liszt. 9. Die Schmeiche im Walde, ein Duett v.
Wachsmuth. 10. Märchen v. Wagner. 11. Der Vater v. Liszt. 12. Schlacht
v. Liszt. 13. Marsch v. Liszt. 14. In der Schmelze. 15. Wiener Volks-
musik. Polka v. Komrad.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. incl. Programm.
Nach dem Concert:

Grosser Ball.

alle von mir auszuwählenden Karten haben Gültigkeit.
Nachschickungsvoll E. Laube.

Bergteller.

Pferdebahn Postplatz - Bergteller Endstation.
Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle der Regt. 2. Grenadier-Regiments
unter Direction des Königl. Musikdirektors Herrn
A. Schubert.
(Vorzügliches Programm.)
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Nach dem Concert grosser Ball.
Eintrittskarten 4 Stück 1 Mark an der Kasse.
Vereinsbillets haben Gültigkeit.
NB. Morgen Montag Concert und Ball von
obiger Capelle. Anfang 7 Uhr.
Nachschickungsvoll Edm. Dressler.
Friedrichstr. 23-25, Amt M. A. Schubert, Regt. Musikdirekt.

Saupe's Etablissement, Löbtau.

Heute Sonntag den 19. Februar

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101
Direction: Stabskapellmeister **G. Keil.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnement-Billets sind an den bekannten Verkaufsstellen, so
wie an der Capelle 5 Stück 1 Mk. 50 Pf. zu haben.
Nach dem Concert grosser Ball.
Nachschickungsvoll G. Saupe.

Westendtschlößchen

Pferdeb. Postplatz. Plauen. End-Station.
Heute Sonntag

grosses Militär-Concert

in dem vom Rosen-Ball noch seitlich
decorirten Saal

von der Kapelle des Sächs. 2. Grenadier-Regiments
unter Leitung des
Stabskapellmeisters Herrn **H. Stock.**
Anfang 4 Uhr. — Eintritt 30 Pf.
Gewähltes Programm. Blas- und Streichmusik.
Nach dem Concert gr. Ball.
Auf Wunsch kommen mit zur Ausführung einige Stücke aus dem
Repertoire der Sächs. Capelle in Dienst befindl. Feldtrumpeten.
Eintrittskarten à 25 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstel-
len zu entnehmen.
Nachschickungsvoll H. Pfütze.

BelleVue.

Heute Militär-Ballmusik,
von 4—5 Uhr freier Tanzverein.

Leitungsvoll Julius Zimmermann.

Morgen Montag den 20. Februar 1893, Abends 7 Uhr im gr. Saale des Gewerbehauses

Grosses Concert

von
Dresdner Lehrer-Gesang-Verein,

unter gütiger Mitwirkung der Königl. Kammersängerin Fri. **Therese Malton,** des
Königl. Kammersängers Herrn **Perron,** des Correpetitors Herrn **Georg Pittrich,**
sowie der Gewerbehauskapelle.

Leitung: Herr Professor **Oskar Wermann.**
PROGRAMM.
Columbus. Cantate für Männerchor, Soli und Orchester von Felix Dräseke.
Soli der mitwirkenden Künstler.
Dithyrambe für Männerchor, Soli und Orchester von Jul. Rietsch.

Numerirte Eintrittskarten à 4 M., sowie Stehplätze à 1 M. sind in der Königl. Hofmusikalien-Handlung von **F. Ries**
künstlich Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hofmusikalien-Handlung von **Ad. Brauer** (F. Plötzer), Neustadt, entgegen.

Residenz-Theater.

Sonntag den 19. Februar 1893
Nachmittags 4 Uhr ermäss. Preise.
Zum 38. und letzten Male:
„Goldmarie und Pechmarie“.
Weihnachtsmärchen mit Gesang u. Tanz in 5 Bildern.
Abends halb 8 Uhr:
Gewöhnliche Preise. Bons gültig.
„Die Fledermaus“.
Kom. Operette in 3 Acten. Musik von J. Strauss.
Direction: M. Karl.

Wohlthätigkeits-Concert

der „Spitzensammler“, Dresden-Antonstadt,
Mittwoch den 22. Februar 1893, Abends punkt 8 Uhr,
in den Prunksälen des Lindengartens-Arsenal,
bestehend in Instrumental-Concert, humoristischen
Vorträgen, sowie Soli's.
Nachdem Grosser Ball.
Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige und
Freunde, die den edlen Zweck unterstützen, sind zu haben bei **Wolff**
Reich, Mittelb. Lindengarten. **Der Vorstand.**
Netto: Gemeinnütziges Wirken für edles Ziel
Nacht Kleines zum Grossen, Wenig zum Viel.
Wer andere Menschen zum Guten bewegt,
Der hat ein gut Kapital angelegt.

Königliches Conservatorium für Musik (und Theater).

I. Prüfungs-Aufführung
Musik-Abend (mit Orchester)
Mittwoch, den 22. Februar, Abends 7:30 Uhr
in „Braun's Hotel“.
Vorträge: Clavier-Concert, Jacobi, Agostini, Mozart,
Haydn, Beethoven, Liszt, Litzner, Trompeter-
Concert, Schumann, Mendelssohn, Wagner, Weber,
Clavier-Concert.

Die Weingrosshandlung von G. T. Pflüg jr., Dresden

(Inhaber: H. G. Dorn),
seither Wapargasse 3,
befindet sich von jetzt ab nur
Moritzstrasse 1, part.
(früheres Hôtel de Saxe).
Fernsprecher: Amt III, No. 3370.

Concert- und Gesellschaftshaus

ZOOLOGISCHER GARTEN
Heute Sonntag den 19. Febr.
von Nachm. 10—12 Uhr
Grosses Concert
von der Kapelle des Regt. Sächs. 1. (Weib-) Grenadier-Regim. Nr. 100,
Direction: **O. Herrmann.**
Eintrittspreis 50 Pf. Programm 5 Pf.
Die Direction.

Öffentliche Dankagung.

Herrn **Adalbert Matkowsky,**
Sal. vrech. Hofschaffmeister,
hervorragenden Dank öffentlich auszusprechen, ist uns aufrichtiges
Herzensbedürfnis.
Die von diesem gefeierten Künstler am 17. Februar im Resi-
denz-Theater vorgeführte Verfeinerung dichterischer Gestalten hat
nicht nur dem hiesigen kunstliebenden Publikum einen hohen Genuss
bereitet, sondern bei der Unergründlichkeit seiner Darbietung unter
Allerunterstützung des „Witwen- und Waisenvereins“ auch einen außer-
ordentlichen Betrag beigetragen.
Sogleich danken wir auf's Beste Allen, welche der Mat-
kowsky'schen Vorstellung ihre künstlerische Unterstützung gewährten:
der hohen Generalintendanten des Sal. Hoftheaters, der Sal. Hof-
schaffmeisterin **Fr. Politz,** der Hofschaffmeisterin **v. d. Osten-
Schneidbrunn,** dem Sal. ersten Hofconcertmeister **Prof. Rabboldi,**
den Mitgliedern des Residenztheaters, sowie Herrn Kaufmann **Job.
Körtinger** für seine Vermittlung des Matkowsky'schen Gastspiels,
der Frau Director **Wadeleine Karl** für ihre Entgegenkommen bei
Uebernahme des Residenztheaters; endlich dem gesammten Publi-
cum für seine rege Theilnahme.
Allen unsern aufrichtigen, herzlichsten Dank!

Der Verein Dresdner Presse.

Dank.

Herrn **Dr. med. Bode,** Augenarzt, hier.
Für die an unserer Mutter alljährlich vollzogene Operation
beider Augen vom grauen Star und seine sorgsame Behandlung
haben wir uns gebunden, hierdurch unseren herzlichsten Dank
auszusprechen und Herrn **Dr. med. Bode** all' der leidenden
Menschheit aufs Beste zu empfehlen.
Dresden, im Februar 1893.
Familie Winter, Böhlow.
Wilhelm Winter, Hofschaffmeister, Dresden.

besten Dank.

Herrn **Rühling, Posamentiermstr.,**
Friedrichs-Allee.
Ohne Konkurrenz, einzig in seiner Art!
Die größte Sammlung der Welt.
Panorama international,
Wartenstr. 20, I. (3. Stock),
geöff. vom 10 bis geg. 10 Abends.
Diese Woche höchst interessant!
II. Abtheilung
Nordlandreise
zum Eldenthal bis Christiania.

Victorin Salon

Heute zwei große Vorstellungen.
1/2 1 Uhr (kleine Preise) u. 1/2 8 Uhr (gew. Preise).
In beiden Vorstellungen:
Die grosse russische National-
Sänger- u. Tänzer-Gesellschaft
Troupe Iwanoff,
9 Damen und 3 Herren,
in prachtvollen und höchst eleganten Kostümen, Kettenspielen
und Precour-Gebilden, angeführt vom Ross. Hofopern-Costümirt
E. Pipar in St. Petersburg.
Athleten u. Ringkämpfer **Gebr. Achtermeyer,** gen. **Abd. u. Conon**
(Carl Achtermeyer, 18 Jahre alt, 33 Zoll groß, 15 Pfund
schwer u. Franz A., 18 J. alt, 27 1/2 Zoll, 21 Pfund schwer).
Herr **Carl Maxstadt,** Gelangsumwirt mit neuen Vorträgen,
Couplets u. s. w.
Herr **Eugenie Dalm,** Kostüm-Soubrette,
Troupe Leopard, 4 Berliner, großes gumm. Polkaouri mit der
singenden Laute „Sella“.
Luigi Dell' Oro, Instrumentalist, **A. Spadoni,** Jongleur-
Coulisbrist, und **Frères Taechi,** italien. Volkslied- und
Gitarre- u. Glocken-Imitation.
Im Tunnel-Restaurant von 4 Uhr an
Grosses Frei-Concert,
ausgeführt vom **Rudolphheimer Finken-Quartett.**

Gasthof z. Heller.

Heute Tanzvergnügen, wozu freundlich einladet
E. Gerisch.

Weitere Vergnügungsdarstellungen siehe Seite 12, 28 und 40.
Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 6—7.
Besieger und Drucker: **Wopach & Reinhardt** in Dresden.
Eine Vergütung für das Erscheinen der Zeitungen an den besagten
Zugern wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage
und des Börsen- und Fremdenblattes 40 Seiten.

Gasthof z. Heller.

Heute Tanzvergnügen, wozu freundlich einladet
E. Gerisch.

Weitere Vergnügungsdarstellungen siehe Seite 12, 28 und 40.
Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 6—7.
Besieger und Drucker: **Wopach & Reinhardt** in Dresden.
Eine Vergütung für das Erscheinen der Zeitungen an den besagten
Zugern wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage
und des Börsen- und Fremdenblattes 40 Seiten.

Grosser Ball
2 Bahnstraße 2.

Grosser Ball
2 Bahnstraße 2.

Table with multiple columns listing various financial instruments, their values, and exchange rates. Includes entries like '1000 Reichsmark', '500 Reichsmark', etc.

Table with multiple columns listing various financial instruments, their values, and exchange rates. Includes entries like '1000 Reichsmark', '500 Reichsmark', etc.

Die Vertheilung von 5000000 Reichsmark, die am 1. März 1892... Bericht über die Vertheilung der 5000000 Reichsmark...

Table with multiple columns listing various financial instruments, their values, and exchange rates. Includes entries like '1000 Reichsmark', '500 Reichsmark', etc.

Table with multiple columns listing various financial instruments, their values, and exchange rates. Includes entries like '1000 Reichsmark', '500 Reichsmark', etc.

Die Vertheilung von 5000000 Reichsmark, die am 1. März 1892... Bericht über die Vertheilung der 5000000 Reichsmark...

Die neuesten **einfarbigen, glatten und gemusterten**

Kleider-Stoffe

aus den **berühmtesten und leistungsfähigsten** Fabriken

(Gera, Gritz, Rheinland, Elsass, England) sind in einer ausserordentlich grossen, **kaum geahnten** Mannigfaltigkeit in etwa **70** ganzen Sortimenten — oft 20—30 Farben — jetzt vollständig am Lager. Schon von **1 Mark** an (mehrere Sortimente) und in jeder höheren Preislage bis **5 Mark** ist eine Auswahl vorhanden, welche alles bisher Dagewesene weit übertrifft.

Crémefarbig in vielen preiswerthen Geweben mit seidenen Mustern und Streifen! — Neue dunkle Farbentöne. **Neue Webarten.** — Hervorzuheben sind: Cachemire, Tuch M. 1.65, Saxonia M. 2.10 und Crystalline (Posten), 120 breit, vollendet schöne Waare, M. 3.50 (anst. 5 M.).

Echtfarbig!

Mein Streben auf **Veredelung** und **Verbesserung** dieser Gattung von Waaren wird seit Jahresfrist dadurch unterstützt, dass, **auf mein Verlangen**, die meisten Farben noch echter und haltbarer als bisher, unter Garantie, gefärbt werden und solche Gewebe mit dem Stempel **Echtfarbig** zum Verkauf kommen. Man wolle **hierauf** geneigtest achten!

Schwarze Stoffe

(glatt und gemustert) von 1 Mark bis zu den feinsten und besten Geweben neuester Art.

Vorrath in schwarzen Stoffen über **400 Stück!** Proben und Sendungen nach auswärts (von 10 Mark an) **postfrei!**

Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Dresdener Anzeiger.
 Nr. 50. vom 19. Sonntag, 19. Febr. 1893

Versteigerung. Morgen Montag, den 20. Februar, gelangt

Möbiliar in Mahng., Kirschb. u. Imitation, Wäsche, Kleidungsstücke, Pretiosen, Bücher etc.

um 10 Uhr Vormittags von 10 Uhr an: Glas- und Porzellengerath, Tisch-, Bett- und Bettstühle, Damenkleidungsstücke, Federbetten, Haus- u. Küchengerath u. s. w., Freitag 12 Uhr: Gold- u. Silbersachen, Münzen, ärztliche u. and. wissenschaftliche Instrumente, Fernrohre, Lupen, sowie Nachmittags von 3 Uhr an:

Möbiliar. als: 2 Schreibtische, Kleider-, Wasch-, Bücher- und Geschirrkabinete, 1 Veltersparquett, Sophas, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Uhren, Bilder, Bettstellen mit Matratzen, Wanduhren, Wandspiegel, Vorhänge u. s. w.

Hüte zur Reparatur Bernhardt Canzler, Rath-Auctionator u. öffentl. Taxator. Reparaturen, welche dem in Konkurs verfallenen Gutsherrn **Böhmischer** hier

gegeben haben, wollen selbst bei dem unterzeichneten Konkursverwalter gegen Zahlung der Reparaturkosten bis 25. d. M. abholen, widrigenfalls dieselben verkauft werden. Dresden, den 18. Februar 1893.

Die Elbschiffahrt ist heute eröffnet.

Su Fracht-Notierungen und sonstigen Ankünften sind bereit.

Hamburg, 19. Februar 1893.

Elkan & Co.,
Expeditoren.

Für Schmiede. Eine vollständige Einrichtung billig zu verkaufen und starke Schmalzöfen.

Wib. Wuhl, Stiftstrasse 14.

Pferdegeschirre sind zu verkaufen in der **Stiegelei Dinstwih.**

Gelegenheitskauf. Ein schwarzes Kleid, neu, ein weisses Cachemire-Kleid, wie neu, beide hoch elegant, billig bei **Schmidt, 13 Rosenstrasse 13.**

Special-Bilberfabrik und Salten-Spinnerei von **F. W. Meinel, Weberg 27, 2.** empfiehlt billigt ihre bekannt vorzüglichen Bilbern u. Salten. **Billigste Gesandnisse** wegen feiner Ladennetze.

Plans, tafelf., ledner Ton, aus Feinath, billig zu verk. **Strasse 19, 4.**

Kleine Drehbank, 1 Schraubstock, Decimalkwaage etc. billig zu verkaufen **Jacobsgasse 3, part.**

Auktion.

Morgen Montag Vormittags von 9 1/2 Uhr, Nachmittags von 3 Uhr an gelangen folgende Waaren meistbietend zur Versteigerung:

Einige Hundert Duk. Tischen-, Hand- u. Wischlücher, weiße Herren- und Damen-Hemden, Normalwäsche, Schirme, 56 Duk. Knaben-Röcken, Teppiche, Säuser- u. Zuletkasse, Tisch-, Schlaf- u. Sophadecken, Confirmanden-, Knaben- u. Herren-Anzüge, Stoff- u. Arbeitshofen, Cognac, Rum, Arac.

D Kreuzstrasse 9. **Max Jaffe, Auktionator.**
NB. Täglich freihändiger Verkauf zu festen Preisen.

Fürstenstr. 47,

berl. Wohnanlage, Nähe des Großen Gartens, mit Director-Verdichtungs- und Hochherren-
hochherrsch. Wohnungen

in der 1. u. 2. Etage, besteh. aus je 7 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. allem Zubehör, sowie die gr. Hälfte der 3. Etage und 2 sch. Dachwohnungen zu verm. **Röh. Nr. 43 im Neubau.**

Geschäftsräume,

vass. 4. Contor, Laden, desgl. Werkstatt od. Niederlage, f. Holz od. wasser Raumbachstrasse 28. a. d. Billigheitsstraße, zu vermieten. Näheres das. im Bildhauer-Viertel.

Rover

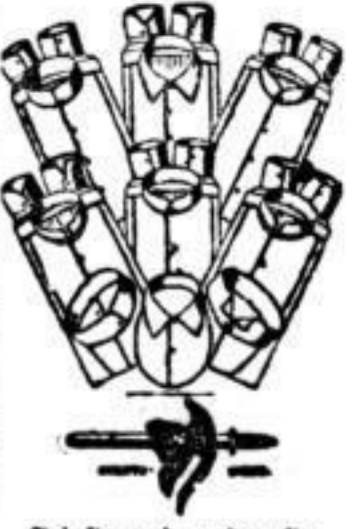
bill. zu verk. **Wölfnitzstr. 17, 3.**
Schöner Kinderwagen u. Fahrrad.
bill. zu verk. **Königs. 32, 1.**

Großer Waarenschrank dreifach zu verk. **Taschberg 2.**
Rover sehr billig zu verkauf. **Jacobsgasse 3, part.**

H. Vancloppha n. 100R. Berl.
4. v. Rabenerstr. 5. l. r. v. 13—21.

Säulen-Sopha 45 Mk.
u. 2 **Anteils** **Comptoirstr. 11, 1.**

Oberhemden.



Feinste und modernste Oberhemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, liefert wie bekannt **Adolf Oelm.** Ecke **Altmarkt u. Schreiber-gasse 1.**

Bildungs- und Erziehungs-Anstalt für junge Mädchen
 in **Waltershausen in Thüringen.**
 Familienartiges Pensionat in freier schöner Lage am Fuße des Thüringer Waldes, für junge Mädchen besserer Stände zur vorläufigen körperlichen und geistigen Bildung, Erziehung und Unterweisung. Neuerbautes Haus mit großem Garten. Englische u. französische Lehrerin im Hause. Beste Referenzen. Prospekt umgehend.
Laura Schwerdt, Vorsteherin.

Linoleum.
 Größtes Lager bestbewährter englischer und deutscher Fabrikate.
 Zum Belegen von **Zimmern, Küchen, Corridoren, Treppenhäusern** etc.
 Linoleum 180 Ctm. br., p. 18. Nr. 280, 300, 450 92.
 Linoleum 180 Ctm. br., p. 18. Nr. 400, 525, 67-850 92.
 Linoleum 200 Ctm. br., p. 18. Nr. 450, 550, 570-600 92.
 Linoleum-Läufer 66, 67, 90, 100-110 Ctm. breit.
 Linoleum-Terrassen 140, 200, 280, 300, 350, 400, 450, 500 Ctm. unterlage.
 Das Belegen des Linoleums wird auf Wunsch von uns übernommen und in sachkundiger Weise unter Garantie löstlicher Arbeit billigst besorgt ausgeführt.

Teppiche
 64, 74, 84, 101, 121, 141, 161, 181-201 etc.
 in Germanisch, Englisch, Österreich, Persisch, Amerikanisch, Schottisch, Wallisch, Toscana, China etc.
 84-110 Ctm. von 5 3/4 an.

Läuferstoffe
 66, 67, 90, 100-110 Ctm. breit in allen Arten u. Verlegungen.
C. Anschütz Nachf.
 Landhausstraße 11,
 Linoleum-, Teppich- u. Möbelstoff-Geschäft.

Sect Söhnlein & Co
 Gegründet 1865.
SCHIERSTEIN
 i. Klingau.
 Gesetzlich geschützte Marken:
„RHEINGOLD“ * **„KAISER-MONOPOL“**
 Hier u. durch Weinhandlungen.

Lungen-Kranke
 bei Tuberculose (in den ersten Stadien), bei Lungencatarrh, Husten, Verschleimung, sowie bei Mischkräften, Blutarme, Zrophische, Nahrungsmittel, Schwäche und Reconvalescenten ist bei dem Apotheker **Herbabin** bereitete antiseptisch-sterilisierte
Kalk-Eisen-Syrup.

Herbabin's Kalk-Eisen-Syrup
 mit adäquater Eisen- und Kalk-Verbindung, die sich leicht und vollständig auflöst, ist ein höchst wirksames Mittel zur Bekämpfung der Anämie und der Schwäche.
Julius Herbabin,
 Apotheker zur Barnbergstraße in Wien, VII.
 An Dresden: bei Dr. **Wiesche, Köhler, Hof-Apotheker;**
Gebr. Stresemann, Köhler's Apotheke; S. Heide,
Rauhen Apotheke; Johann's Apotheke.

Feinste franz. Champagner
Charles Heidsieck,
 Reims.
 Zu beziehen durch alle Weinhandlungen.

Medizinalrath Dr. Küchenmeister's Bandwurmmittel.
 seit Jahrzehnten erprobt, unbedingt sicher wirkend, angenehm schmeckend, empfiehlt a. Schachtel 3 M.
die Salomonisapothek Dresden-N.,
 Neumarkt 8.

Confirmanden-Anzüge



Anzüge für Knaben
 in allen Größen, aus soliden schwarzen u. auch dunkelblauen Tuch- oder Kammgarn-Stoffen in der beliebtesten einreihigen Jaquet-Façon in eigenen Werkstätten modern und gut gearbeitet, empfehle ich in größter Auswahl zum Preise von **25 bis 30 Mark.**

P. Schlesinger
 22 Wilsdrufferstraße 22.

Taen Arr Hee
 Victoriahaus - Waisenhausstrasse
 früher Marktstr.

Special-Geschäft in China- u. Japan-Waaren.
 Fortwährender Eingang von **Neuheiten.**
 Import von **Chines. u. Indisch. Thees.**

Blumen-Bünderlei
Bierling-Haus-Passage,
 Waisenhausstraße 19,
 empfiehlt sich zur Anfertigung von Brautschmuck, Tafel-decorations, Trauerschmuck etc.
 Billige Preise. **Marg. Noack.**

Nervenstärkende Pillen,
 nach ärztlicher Vorschrift bereitet, seit Jahren bewährt bei Nervenmüdigkeit und Nervenleiden, empfiehlt Schachtel 1 M. 50 Pfg. die
Salomonis-Apothek, Dresden,
 Neumarkt 8.

Ein Zettel zur Erlernung des
Menuett à la reine,
 getanzt am Hofe zu Berlin, beginnt Anfang März im Neubl. Casino, Königsstr. 15.
E. Dietze, am Königl. Conservatorium, Balletmeister, Lehrer.
 Anmeldungen hierzu im Institut, Königsstr. 21.
 NB. Dem Tanzcurus bei H. H. H. Königsbrüderstr. 10, können Damen und Herren sich noch anschließen.
Weber's Postschule, Leipzig.
 Gründl. Vorbereitung für den mittl. u. Hochschulunterricht. Über-Anmeldungen bald erbeten. **Dr. Weber, Salomonstr. 25.**

August Reinhardt,

Uhrmacher, Uhrenfabrikation,
 15 Seestraße 15. 15 Seestraße 15.

Depot Genfer Musikwerke und Musikdosen.
 Depot Deutsch. Musikwerke und Musikdosen.
Uhren
 empfiehlt sehr reichhalt. Lager solider Uhren jeder Art. Spezialität: Eigenes Fabrikat.



Neuheiten in Uhrketten
 für Herren und Damen
 in massiv Gold, für Gold-Charnier, in massiv Silber, in Zalmi und in echten Nickeluhretten in billigen Preisen.

Schwarze Damen-A Kleider-Stoffe
 als:
Cachemire
 20 Qualitäten
 Meter von 1 M. bis 5 M. 50 Pf.
Gemusterte Stoffe
 in reichster Auswahl modernsten Geweben, zu Preisen, deren Billigkeit unerläßlich ist.

August Kretzschmar.
 11 Altmarkt 11.
 Gegründet 1845 Gegründet.

Zur billigen
13.
 Billigste und reellste Bezugsquelle von Dresden für elegante Herren- u. Knaben-Garderobe.
 Feste Preise.



Confirmanden-Anzüge
 zu 8, 10, 12, 15, 20, 25 M.
 Herren-Anzüge von fl. Stoff zu 10, 15, 20, 25, 30 M.
 Knaben-Anzüge von woll. Stoff zu 2, 3, 4, 5, 6 M.
 Frühlings- und Sommer-Paletots für Herren zu 8, 10, 12, 15, 20 M.
 Stoff- u. Kammgarnhosen, fl., zu 2, 3, 4, 5, 7 M.
 Anfertigung nach Maß unter Garantie von schwebigem Sitz ebenfalls zu erträglichem billigen Preis.

Dresden, Annenstrasse 13.

Dresdener Nachrichten.
 Nr. 50. Seite 17. Sonntag, 19. April 1893.

Schwarze Damen-Stoffe

aus unserer berühmtesten und leistungsfähigsten Fabrik.

Ganz neue Stoff-Arten. — Vorzügliche Qualitäten. — Verkauf zu Fabrikpreisen.

Verkaufs-Haus der **Ültzenschen Wollenweberei zu Gera,**

Emil Mattig.

Prager Strasse Nr. 56, gegenüber dem Panorama.

Wir bitten die geehrten Damen, welche in den entfernt gelegenen Stadttheilen wohnen, den weiten Weg zu unserem Verkaufshaus nicht zu scheuen. Sie werden durch unsere wirklich billigen Preise reichlich entschädigt.

Inventur-Ausverkauf zurückgelehnter Sonnenschirme.

Die Firma C. A. Petschke hat in letzterem Jahre ich noch bedeutender Inventur einen Posten von ca. 10 Tugend
vorjährigern Damen-Sonnenschirmen
zurückgelehnt. Diese Schirme sind von sehr guter Qualität und haben sich in der letzten Saison sehr gut verkauft. Ich verkaufe die Schirme heute zu den Preisen von 1 RM. 25 Pf. bis 10 RM. Es ist dies eine selten günstige Gelegenheit, sie zu einem sehr niedrigen Preise zu bekommen.
Das Geschäft hat sich durch diese Schirme sehr gut gemacht.

C. A. Petschke,

Schirm-Fabrik,

Nr. 17 Wilsdruffer-Strasse Nr. 17.

(Bitte Nummer und Firma zu beachten!)

Dresdner Nachrichten. Nr. 59. Seite 15. 2. Februar 1893.

Lehr- u. Erziehungsanstalt in Blasewitz.

Progymnasium, Realklassen u. Elementarschule.

Logeschule mit Pensionat. Unterrichtsprogramm vom 1. October 1892. — Aufnahmen für 1893 vom 1. October 1892 bis 1. October 1893. — Unterrichtsprogramm für 1893. — Programm der Realklassen. — Programm der Elementarschule. — Blauen, Neidenstraße 12. **Dir. A. Thümer.**

Chicago Reiseversicherung.

Die unterzeichnete Gesellschaft versichert Personen, welche zur **Welt-Ausstellung nach Chicago,** oder überhaupt nach Nord-Amerika reisen,

gegen Unfälle aller Art

während der Reise zu Wasser mit Post- und anderen Dampfern und zu Lande und während des Aufenthaltes in Nord-Amerika auf die Dauer von insgesamt acht Monaten zu den **günstigsten Bedingungen und billigsten Prämien.**

Auch werden **Reise-Effektenversicherungen** zu den **vortheilhaftesten Bedingungen u. liberalsten Prämien** geschlossen.

Bedingungen und Polizen sind sofort bei allen Generalvertretern, sowie bei der Direction in **Hamburg, Jungfernstieg 2,** zu haben. **Dresden, im Februar 1893.**

Hanseatischer Lloyd, Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Subdirection für das Königreich Sachsen:
Hermann Schneider, Terrassenufer 22.

Ausverkauf wegen Konkurses.

Die noch vorhandenen zur **B. Glaswald'schen Konkursmasse** gehörenden Restbestände **mittelfeiner Hamburger und Bremer Cigarren** werden nur noch einige Tage unter ganz bedeutend zurückgelegten Preisen ausverkauft.
Louis Hänel, Konkursverwalter.

Für Konfirmanden

habe ich aus erstguten Stoffen engl. Cheviot, Tuch etc. für mein reiches Auswähl bietendes Lager und nach Wunschstellung

Knaben-Anzüge u. -Paletots

her, deren elegante Ausarbeitung und Form genau der Herren-Garderobe gleichkommt.

Für die Güte der Stoffe und vorzüglichen Sitz übernehme ich die weitgehendste Garantie.

Herm. Mühlberg,

Kgl. Sächs. Hoflieferant, Wallstraße, Ecke Fiebergasse.

Versteigerung.

Heute und folgende Tage Vormittags von 10^{1/2} Uhr und Nachmittags von 3^{1/2} Uhr an, sollen wegen vollständiger Detailgeschäftsaufgabe im Auftrage der „Exposition orientale“ **Selim M. Habis** zufolge Weitervermietung des Innegeräbes **Abends nicht mehr in Ferdinandsplatz 1,** sondern im **Interimslokale**

23 Pragerstr. 23, Eckhans Struvestrasse,

die noch vorhandenen **Restbestände in**

echt orientalischen Waaren

durch mich meistbietend versteigert, auch freihändig zu Taxpreisen verkauft werden.
E. H. Kurtzhaus, Auktionator u. Zergator.

Familien- Nähmaschinen

mit Fussbank

in unübertroffener Leistungsfähigkeit und sauberster Ausführung
empfehlen die

mit Fussbank

Nähmaschinen-Fabrik **H. Grossmann**, Waisenhaus-Strasse 5.

Eröffnung

der

Frühjahrs = Saison.

Zu Folge der vollständigen Neugestaltung der jetzigen Mode für Damen-Mäntel bieten unsere auf's Reichhaltigste sortirten Läger eine **überraschende Fülle derjenigen Neuheiten**, welche für dieses Frühjahr ausschlaggebend sind.

Vornehme Eleganz, sowie **auffallende Preiswürdigkeit** zeichnen die von uns herausgegebenen Genres ganz besonders aus.

Der Umstand, daß wir unsere Modelle **direkt in Paris** in den grössten Modehäusern der Welt einkaufen,

ermöglicht es uns, unseren Confections denjenigen Stempel aufzudrücken, welcher bei aller Solidität den distinguirten **Pariser Chic** verräth.

Es dürften gerade diejenigen Neuheiten, welche wir von unserer **letzten Pariser Reise** im Januar mitgebracht, bededtes Zeugniß dafür ablegen, daß die Mode für 1893 in gänzlich neue Bahnen gelenkt ist und laden wir die geehrte Damenwelt zur Berücksichtigung unserer Ausstellung ergebenst ein.

Kein Kaufzwang. — Feste Preise.

Entzückende Neuheiten

Regen-Mänteln,
Amazonen-Costümes
(neu aufgenommener Artikel),

Capes, Fantasies
und
feischen Jackets.

Gebrüder Jacoby,

Nr. 54 Wilsdrufferstrasse Nr. 54.

Gardinen-Wäscherei und Spannerei **Carl Benedictus**, Am See 32, Georgplatz 3, Striesen (Haus Falken-Apothek).
Wäscherei und Färberei. Annahmestelle: Lida verw. Martin, Mathildenstr. 50

Beste Solinger Stahlwaaren in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.



Grösstes Lager der weltberühmten Stahlwaaren-Fabrik
J. A. Henckels, Solingen!

Tischmesser und Gabeln, Koch- und Schlachtmesser, Taschen- und Rasirmesser, Franchirbestecke, Hack- und Wiegemesser, Damenscheeren, Schneiderscheeren, Stick- und Knopflochscheeren, Haar- und Nagelscheeren.

Webergasse 25. **Joh. Schmeisser & Lesser, Dresden,** Webergasse 25.

Möbeltransporte

unter Garantie übernimmt

G. Stommern, Marschallstrasse 17, Dresden.

Fernsprecher 3550.

Kaufmann geht nach Hamburg, Magdeburg, Prag, Wien, von Leipzig, Rochlitz, Colditz, Grimma.

Vormals Preusker'sche Vorbereitungsanstalt für Fähnriche, Primaner, Abiturienten u. Einjährig-Freiwillige, **Dresden-Neustadt, Katharinenstrasse 5.**

altbewährt, vortreffliche Lehrkräfte, unter ihnen Herr Hauptmann a. D. **Preusker**; bisherige Schüler: Aufnahme jederzeit; Wohl zur Bereitung.

Repetitionsurse für Primaner zur Fähnrichprüfung.

Director **Prinzhorn.**

Möbelmagazin J. Ronneberger

Dresden, neben dem Rathhaus,
Ede Altmarkt und Scheffelstraße,
Gingang zur Scheffelstraße 1.
Verpackung und Sendung franco nach allen Stationen
Sachsens.

Empfiehlt sein großes Waarenlager:
1 modernste Blüschgarnitur in verschiedenen Größen und
allen Farben, Nr. 180, 200-240.
1 Ruhbaum-Zäulenverico, Nr. 70, 80, 100, 200.
1 Antoinette-Tisch, Nr. 18, 20, 40-75.
1 Zäulen-Hohelchstuhl, Nr. 8, 10, 12, 20.
1 Trumeau-Zwiegel, Nr. 60, 75, 90, 110, 200.
1 sehr Pratt. Sopha (Seitenstuhl u. Hinstappen), Nr. 62, 85.
1 Auslehtisch (10-14 Personen), Nr. 21, 24, 40, 100.
1 Moderne Rohr-Sehnhühle, Nr. 650, 750.
1 Weiler-Zwiegel mit Comodisch u. Wannen, Nr. 22, 30.
1 Bettstellen mit hohem Haupt, Nr. 16, 20, 25, 60.
1 Zyrungfeder-Matratzen mit Reiffen, Nr. 23,
mit Kopfkissen, Nr. 24, 25, 30, 40.
1 Waschtische, Nr. 11, 15, mit Marmor, Nr. 31, 32, 60.
1 Nachtschränchen, Nr. 10, mit Marmor, Nr. 12, 16, 20, 25.
1 Viereckige Spiegal, Nr. 4, 7, 8, 12, 20.
1 Handhülfenhalter, Nr. 250, 3.
1 Küchenschrank, Nr. 18, 20, 25, 40.
do. Tisch, Nr. 6, 8, 10, 12, viered. Tisch, Nr. 6, 8.
do. Stühle, Nr. 2, 250, Treppenhühle, Nr. 6.
do. Bänke, Nr. 150.
1 Kleiderkränze, 1-4th, Nr. 15, 18, 2-4th, Nr. 21, 27, 30.
do. altdeutsche, Nr. 33, 35, 40, eich. Nr. 70, 80, 100.
1 Wädschränke, Nr. 20, 25, 30, 40, 75.
1 Vertico, Nr. 25, 30, 35, 70, 80.
1 Herren- u. Damen-Schreibtische, Nr. 25, 30, 60, 110, 150.
1 Sopha, Nr. 36, 40, 60, 110, 200.
1 Büffets, Nr. 36, 75, 150, 400.

■ sowie alle anderen Möbelstücke in der deut-
■ bar größten Auswahl, hauptsächlich Polster-
■ Möbel. Jede Garantie für solide Ausführung.
■ Preis-Verzeichnisse mit Zeichnungen gratis u. franco.

Billigste Bezugsquelle für Dampfkessel.

Dampfkessel jeder Größe liefern bei
zweijähriger Garantie billigst.

Prima Referenzen.

Maschinenfabrik, Actien-Gesellschaft
vorm. Wagner & Co.
Cöthen i. Anh.

J. S. Petzholdt,

Döhlen b. Dresden,
Maschinen-Bauanstalt
und Eisengießerei.

1) Dampf-Kochkessel zum Bereiten von Kaffeewasser
für Arbeiter in Fabriken u. von 20, 25, 50, 70 u. 100 Liter Inhalt.
2) Dampf-Kochkessel (Doppelkessel) von 15, 20,
30, 40, 50, 60 u. bis 500 Liter Inhalt zum Zweifelsochen, für
Conferven u.
3) Dampf-Leimwärme-Apparate mit 1, 2 und 3
Leimdüpfen.
4) Dampf-Wärmtische zum Speisewärmen, Holz-
wärmen u.

Allen Leidenden

an Gicht, Rheumatismus, Podagra, Nerven Schwäche
u. f. w. bringt die berühmte elektro-analytische
Otto Zieger'sche

Gicht- und Rheumatismus-Kette

durch ihre wohltuende sichere Wirkung Linderung und Heilung.
Jeder Kette liegt Gebrauchsanweisung bei.
Preis pro Stück 3, 4 und 5 Mark.
Zu haben in Apotheken und Drogeriehandlungen.
Engros-Niederlage: Drogerie Ernst Bley Nachf., Annen-
straße 52.

Kranke, welche an Magen, Magencranke,
Hämorrhoiden, Nahrung leiden,
finden Hilfe durch mein 20jähr. Heilberühmtes (Nahrung, auch
briefflich) **Reinigungs-Mittel** (Nahrung) (Nahrung), welches
und Wohlsein nach Speisen und Getränken, Appetitlosigkeit, viel
Aufstoßen, öfters Nieseln zum Erbrechen, belegte Zunge, bitterer Geruch
aus dem Munde, Kopfschmerz, unruhige angestrengte Schlaf, häufige
Blähungen, unregelmäßiger Stuhlgang, Hämorrhoidal zeigt
sich in Blut und Schleim im Stuhlgang, eintretenden Knoten am
After, Kreuzschmerz, Klammern vor dem After, Herabfallen mit
großer Mühseligkeit, Abmagerung, Schwindel, Ohrensausen, Ge-
müthsverwirrung, Anschwellung mit steigendem Schmerz in den
Nerven, Lähmungen u. Auch beste geheime Krankheit, Nichten.
Sprechst. 8-5 Uhr, Sonntags u. 8-2 Uhr.
J. Kyling in Dresden, Feltnerstraße 24.

lebe's Sagradawein,

Essig von Casara Sagrada gegen Stuhlverstopfung u.
Schmerzhaftigkeit bewahrt (Fabrik: J. Paul Viebe in
Dresden) Orig.-Fl. Nr. 1, 50, 2, 25 in allen Apotheken, i. Sach.

Heilmagnetiseur Ressel,

Dresden, Wilsdrufferstr. 20 (Café Beyer).
Sprechst. von 10-8; Sonntags von 10-12.

Den besten und billigsten Thürschliesser

liefern
J. Boden & Co.,
Dresden-Alst., Pillnitzerstraße 10.

„Meteor“



mehr als 70,000 im Gebrauch, hat durch die großartige Ver-
besserung der beliebigen Regulirbarkeit der Federkraft und
Abstellvorrichtung alle bestehenden Klumpen und bereits ver-
alteten Systeme in den Schloten heftend verdrängt.

„Meteor“ in der
billigste Thürschliesser,
indem Jedem gratis erprobt werden, wozu jede Montirung
Mark 5 berechnet.
Kostfreie Probe. Mehrjährige Garantie.
Vertreter gesucht.

Poliklinik für Zahnkranke.

Wochentäglich früh 8-9 Uhr.
Behandlung und Zahnziehen unentgeltlich!
Plomben und künstliche Zähne zu den Selbstkosten!
A. Pölscher, Pragerstrasse 18, II. (alte Nr. 43).

PAGLIANO SYRUP

ERFRISCHENDES BLUTREINIGUNGSMITTEL
des Prof. **HIERONYMUS PAGLIANO, Florenz**
Mittel von sicherer Wirkung berücht seit mehr als fünfzig Jahren. In
Oesterreich und Ungarn gibt es viele Nachahmer. Um sicher den Schlen
Syrup zu erhalten bitte sich zu richten an:
Man fordere auf allen Fabricaten die Firma.
18, Via Pandolfini, Florenz.



ANTI CATARRH
Apotheker **J. Sell's**
Norwegische
Antikatarrh - Pastillen,
Schutzmarke,
vorzüglich gegen Schnupfen, Heiserkeit, Halskatarrh u.
a. Folgt 25 Bst.
Engros durch das Versandgeschäft von **C. P. E. E. Bley,**
Dresden-Alst., Freibergstr. 55. Verkaufsstellen in
Dresden: Mohren-, Marien-, Engel-, Noth-, Johanns- und
Solomon's-Apotheke.



Prof. Dr. Lallemand's magenstärkender
Blutreinigungsthee.
Reelles Mittel zur raschen, sicheren Heilung aller
Flechten, Hautausschläge, Scropheln, Drüsen, Finnen,
Epilepsie, vererb. Säfte, Hämorrhoidal- und Verdauungs-
beschwerden etc.
Dieser Blutreinigungsthee ist kein Geheimmittel!
Die Bestandtheile sind auf der Packung angegeben.
Preis pro Packet 1/2 Ltr. 1 Mark.
Schutzmarke.

Apothekenzum Storch, Pillnitzerstrasse, Dresden — En-
gel-Apothek., Chemnitz — Engel-Apothek., Leipzig.
— Königl. priv. Stadt-Apothek., Zittau. — Apotheker
Tzschaschel, Löwen-Apothek., Wilsdruff.



GEHEIME

Krankheiten, frisch oder veraltet, **SCROFELN, HAUT-
KRANKHEITEN** (Plethora, Scabies, Herpes, A. scab. u. d. s. v.),
und andere Leiden, welche von schlechtem Blute
herühren: **Schwäre, Drüsen, Rheumatismus,
Geschwüre im Munde und in der Kehle, Geschwülste,
Gonorrhoe, Exostosen,** ehe man sich dieselben zugezo-
gen oder sie gewirkt hat.
SICHERE und RADIKALE HEILUNG dieser Krank-
heiten, auch der veraltetsten und hartnäckigsten Facie, gegen
welche sich alle Mittel als wirkungslos erwiesen, durch die
BISCUITS-OLIVIER
Allein von der Pariser Medic. Academie approbirt,
Allein von der französischen Regierung erlaubt,
Allein in den **PARISER HOSPITALERN** zugelassen.
National-Belohnung von 24,000 francs
Dieses sehr angenehme zu nehmende Mittel, welches seit
20 Jahren durch die berühmtesten Aerzte als das wirksamste
REINIGUNGS-MITTEL bekannt geworden ist, ist das
einzige in der ganzen **WELT**, welches die oben erwähnten
erwünschten Auskennungen u. hohen Auszeichnungen
erhielt. Dies beweist seine unbedingte Ueberlegenheit.
Unter der wohlthätigen Einwirkung dieser Biscuits stellt
sich der Appetit wieder ein, die Funktionen werden regel-
mäßig und nach einer Zeit von einigen Wochen sehen die
Kranken alle jene Vortheile verschwinden und erlangen die
Gesundheit wieder, so angegriffen dieselbe auch durch die
im Blute enthaltenen Unreinheiten sein mag.
GENERAL-DEPOT: 62, RUE DE RIVOLI, PARIS
Zu haben in Dresden in der **Salomon's-Apothek.**
Engros für Deutschland bei **Oscar Prehn in Leipzig.**

Für Kranke! Herr E. Reumuth,

Dresden, Fiebergasse 21, 2. St.,
hat nach einer nur unwahrscheinlichen schmerzlichen Behand-
lung mein chronisches Nervenleiden und Rheumatismus
ganz und gar gehoben, wo mir alle anderen Mittel
nichts geholfen. Ich kann Sie daher bei Bedarf schonen und
wahren Heilweise jedem Kranken aufs Beste empfehlen und
bin auch gern bereit, die Wahrheit obiger Behauptung münd-
lich zu bezeugen.
Coffehaude, den 19. Januar 1892.
Berge, G. Vorstand.

Gute ger. weiff. Schinken
1 Bst. 1.20 Bst. 2.25 in allen ob.
verkauft v. Nachnahme a Bst.
1 Mark ab hier **W. Voss,**
Neuenrade, Westfalen.

Bekanntmachung.

Diejenigen Personen, welche im laufenden Jahre Anschlag an
das Feuerschutzgesetz zu erhalten wünschen, werden ersucht, ihre An-
meldung recht bald, **spätestens aber bis zum 1. März**
zu bewirken. Anmeldungen nimmt für Dresden das kaiserliche
Stadt-Feuerschutzamt (Postfach 10) für die Kreis- und Nachbarorte
Dresden **Blasewitz, Röschenbrunn, Voßwitz u. s. w.** das
Postamt des betreffenden Ortes entgegen.
Auf die Bestimmung der Anschläge im laufenden Jahre kann
nur dann mit Sicherheit gerechnet werden, wenn die Anmeldungen
bis zu dem oben angegebenen Zeitpunkte erfolgen.
Dresden, den 25. Januar 1892.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
Halke.

Wichtig für das musizirende Publikum

Als interessante Neuheit, für einen Gebrauch und zu
Geheulen, empf. **Ender's Notenbinder,** 2. u. 3. Bst. 1892.
A. Salon-Ausgabe, 2 Bst. Nr. 274, u. Bst. Nr. 275, 10
Bst. Nr. 150; B. Haus-Ausgabe 2 Bst. Nr. 2, 6 Bst. Nr. 2,
10 Bst. Nr. 1. Der Notenbinder erzieht einen ganz
Eindeutigen und ist infolge seiner Ausführung im Hingebenen eine
Hilfe für jeden Salon. Beim Gebrauch lassen sich die Noten
glatt auf und abgerollt die jeweilige Construction der einzelnen
Modelle ein leichtes Anwechseln der Bienen, zu bewirken durch
alle Musikantenhandlaren, sowie Direct von
E. A. Ender's Verlag,
Leipzig, Tholstraße 15.

Das gesammte Inventar eines
Flaschenbiergeschäfts,
ca. 12,000 Flaschen, feinste Abfüllapparate u. s. w. billig zu ver-
kaufen. Die schon eingelebte Kellerei kann weiter genutzt
werden. **Kahles Zerkeln 11** im Postfachgeschäft.

Singer's Original-Nähmaschinen

sind als unübertroffen in der Construction, unübertroffen
in der Leistungsfähigkeit und ganz unübertroffen
und deshalb am meisten bevorzugt und verbreitet. Mehr als
10 Millionen befinden sich im Gebrauch; durch mehr
als 300 erste Preise sind dieselben ausgezeichnet, im
Jahre 1891 wieder in:
**Wien — Ehren-Diplom,
Zemessvar — Goldene Medaille,
Straßburg — Goldene Medaille.**

Die neueste Erfindung der Singer Co., die hochartige
Vibration Shuttle Maschine, hat sich wieder wie alle die-
seitigen Erzeugnisse dieser Fabrik als ein glänzender Er-
folg erwiesen. Gleich ausgezeichnet durch einfache Hand-
habung, schnellen und leichten Gang, sowie durch ge-
schmackvolles Aussehen.

G. Neidlinger, Hoflieferant, Dresden, Kreuzstrasse Nr. 6.

N.B. Alle Nähmaschinen aller Systeme, ob viel oder
wenig gebraucht, werden im Austausch mit angenommen.
Theilzahlungen wöchentlich und monatlich.

Bienen-Honig

quantität **naturrein**, höchste Qualität, pr. Bst. 1 Mark; in
Leibzügen von 9 Bst. netto loco. Nr. 10, 20 gegen Nachnahme
oder vorherige Einzahlung des Betrages.
Solstein, Bienenzucht-Anstalt v. E. Störzer in Seegerau.

Grundstücks-Verkauf.

Nachdem für das den Erben des Reichswalters **Carl
Geinrich Jäppelt** hier gehörige, auf fol. 1464 des Grund-
und Hypothekennbuchs für das vormals hiesige Rautenpostamtgericht
eintragende, unter Nr. 5 der hiesigen Kreisamtstrasse gelegene
Gutsgrundstück, in welchem die Fleischerei betrieben wird,
bis jetzt ein Kaufpreis von 10,000 Mk. geboten worden ist, werden
Forderungen, welche dieses Grundstück um einen **höheren Preis** zu
kaufen geneigt sind, auf Antrag der Beteiligten aufgehoben,
die Gebote schriftlich oder zu Protokoll bei dem unterzeichneten
Richterlichen Amtsgericht, Postfachstr. Nr. 1, I. rechts, und
spätestens bis zum 2. dieses Monats anzubringen. Derselbst sind
auch die Verkaufsbedingungen zu erfahren.
Königliches Amtsgericht Dresden, Abth. IIIa. A.,
den 9. Februar 1892.
Bermann.

Oltard Dupuy & Co. 1891. 1795 Cognac 1795 gegr. Specialität in hochfeinen allen Cognacs. Zu beziehen durch die **Reingrosshandlg.**

Die größte Auswahl in Waschmaschinen

Unreinigkeiten der
Haut, nasse u. trockene
Flechte, Ausschlag
jeql. Art, Fundtaufen
jeql. Weib. befreit man sicher
und schnell durch den Ge-
brauch der
Victorinapomade.
Zu beziehen à Dose 1 Mk.
aus der **Centraldrogerie
Wagdeburg.**
Zu haben in allen besseren
Drogerie-, Parfümerie- und
Reisen-Geischaften.
In Dresden bei **Paul
Teucher, Schöffengasse 1.**

der verschiedensten Systeme findet
man bei
Albert Heimstädt,
Am See,
Ecke Margarethenstr.,
Fabrik
hauswirthsch. Maschinen,
Neumärker 1715.

2 Trumeaux,
eich. Nussb., ganze Höhe 275 Cm.,
Breite 78 Cm., mit Marmor-
platte, neu, billig zu verkaufen
Seminarsstr. 18 bei **Schönel.**

Dresdner Nachrichten.
Nr. 50. Seite 23. — Sonntag, 19. Febr. 1892.

Wein-Handlung
9 Seestraße 9.



Weinstuben
Fernsprecher 207.

Tiedemann & Grahl.

Gut gepflegte, unverfälschte Weine.

Schaumwein, Champagner, Cognac, Whisky.
Punsch-Essenzen. Feinste ausländische und deutsche Liköre.

Verkaufsstellen gleiche Preise wie im Hauptgeschäft:

Dresden:
Albin Winkler, Plauenplatz 8.
Joh. Müller, Seestraße 18.
A. Kaul, Pillnitzerstr.-Albrechtstr.
Gustav Wendel, Seestraße
J. L. Rütshke, Blasewitzstr. 31.
F. Welschke, Hauptstr. 48.

Bautzen: Hermann Kunack.
Kamenz: Hermann Nächstler.
Oederan: H. L. Oplitz Nachf.
Pirna: Ernst Schmöle.

Verkaufsstellen mit
Weinstuben:
Blasewitz: W. Hettemann.
Tolkewitz: Paul Nitzsche.
Riesa: Kaiserhof.

Frühjahr 1893.

Die neuen

Regen-Mäntel

sind am Lager.

Adolph Renner,

Dresden, Altmarkt 12.

Dresdner Nachrichten. 1893. No. 50

Fernsprecher Amt I Nr. 1875.
Bruno Senewald's
Möbeltransport-Geschäft
Dresden-Mitt., Seilergasse 16.



Betreiber der Deutschen Möbeltransporteure.

Tägliche Gelegenheiten nach allen Gegenden.
Einschiffung sowie andere Verladungsarbeiten, ohne Umladung für
Eisenbahn, Kanal, Oder- und Elbe-Dampfschiffe. Persönliche Leitung
und volle Garantie der billigen Beförderung.

Englische Emaille-Farben

von
Aspinall, London, in 145 Farben.

mit dem besten Emaille neu, wie auch alle unanfechtlich gemauerten
Dinge aus Metall, Glas, Blechwerk, Thompsonen, Wägel etc.
in sehr kurzer Zeit zu neuen und schönen Farben gebracht
werden, empfiehlt zu jeder Gelegenheit.

Georg Häntzschel,
Dresden, Struvestrasse 2.

Ich liefere direkt vom Anbortlager für 99. 10. 45 franco
Nachnahme 99. 10. 45 franco

Perl-Mokka-Kaffee.
Otto Eggeling, Hamburg 8.

Sander & Fischer

en gros. en detail.

Weinhandlung,

20 Breitestraße 20.

gerichtet sich für reichhaltiges Lager vorzüglich
gepflegter

deutscher und fremdländ. Weine,

sonst

feine Cognacs, Rums, Aracs etc.

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Direkteste Bezugsquellen.

Z streng solide Grundzüge.

Aus der Konkursmasse der Firma H. Staudt in Straßburg
im Glas habe ich angekauft

350 Mille Cigarren

erworben und bin im Stande, dieselben zu ungemein billigen
Preisen zu veräußern. Ich empfehle daher eine Auswahl von
84 Sorten 100 Stück für 99. 2.40, 2.80, 3.00, 3.30, 3.50, 4.00, 4.50,
4.75, 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 7.00, 7.50, 8.00 u. 9.50.

Louis Warmbrunn, Cigarren en gros,
Vismarschestraße 32, Eingangs Zinshendelstraße.

Am See 15.

Spiegel,

Eduard Wetzlich, am See 15.

Der
beste



Der
billigste



Ist anerkannt Seelig's
„gerichtlich eingetragene“
Marke „O“ Marke „B“
à Pfund M. 4.—. à Pfund M. 3.—.
1 Pfund ergibt ca. 700 Tassen 1 Pfund ergibt ca. 600 Tassen
hervorragenden Thee. guten kräftigen Thee.



Importeure.

Importeure.

Publ.: Wilh. Rud. Seelig und G. & E. Hille,
50 Pragerstraße 50.

Niederlegen in allen besseren Colonialwaren und Delicatessen-
Handlungen.

Jedes Paket trägt den Vermerk:
„Gerichtlich eingetragene.“

Mühlberg

Königl. Sächs. Hoflieferant.

Zur Konfirmation

für Knaben) Socken und Handschuhe, Tricot-
Hemden, Unterbekleider.

für Mädchen) Weiße Flanell-Blousen, Taillen,
Garnaschen, Schultertragen u. Taillen-
tücher in Handarbeit, Plüsch, Pelz, woll.
und seid. Stoffen, engl. Plaids, Kopf-
shawls u. Spitzentücher, Anstands-
röcke, Bekleider, Unterjacken, Gesund-
heits-Corsets,

Strümpfe und Handschuhe.

Die Auswahl ist in allen Artikeln die denkbar reichste und
sind die Preise, den Prinzipien der Firma entsprechend, die

unerreicht billigsten!

unerreicht billigsten!

Herm. Mühlberg

Königl. Sächs. Hoflieferant.

Wallstrasse — Webergasse.

Mühlberg.

Cigarren!

Gelegenheitsvorteil (weit unter Fabrikpreisen) Concurs-
massen, Vorratbestände, ganze Fabriklager.

1000 Stück 16, 18, 20, 23, 25, 28, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65,
100 1.80, 2.00, 2.50, 2.70, 3.00, 3.20, 3.70, 4.20, 4.70,
5.20, 5.70, 6.20 M. (auch ff. Sabana-Messer), sämtlich auf
empfehlenswerthe Marken, verwendet im Auftrag an Wieder-
verkäufer und Private nur gegen Nachnahme

E. H. Kurtzhals, Auctionator u. Taxator,
Dresden-A., Frauenstraße 8 und 10.

Billigste Bezugsquelle! Ohne Concurrenz!

Deutsche Seemannsschule

Hamburg — Wattershof,
Praktisch-theoretische Vorbereitung u. Unterbringung teilsüchtiger
Knaben. — Prospekte durch die Direction.

Stonsdorfer Bitter

Stonsdorfer Bitter
nahrungstärkender
multifacenter Nahrungsmittel, Stärker, Plauer, Bitterstoffe mit
4 Hl. verwendet kosten für 3.50 M. die Dose in Hirschberg 3, Nienburgstr.

Anzugstoffe,
gute Qual. in neuesten Moden,
für Herren u. Knaben. Damen-
tuch in modernsten Farben in
eleganteren Probenablenbern
u. Regenmänteln verleihe jed.
Wah zu Fabrikpreisen. Proben
gratis. **Max Niemer,**
Sommerfeld, R. V.

Ia. Grude
empfehl.
Moritz Schubert,
Eisenhandlung,
Wettinerstraße Nr. 10,
2. Hofgebäude



Wirksamstes Mittel gegen
Magenbeschwerden, Sodbrennen,
Blähungen, Magenschmerzen,
Krankheitszustände, Nerven-
schmerzen, Kopfschmerzen,
Migräne, etc. Nur echt in
Originalpackung. Preis 1/2
Mark. In allen Apotheken
zu haben. **Verkaufsstellen in
Dresden:** Engel-Apotheke, Zinner-
Apotheke, Wittenberg-Apotheke,
Königsplatz-Apotheke, Neus-
markt-Apotheke.

Matico-Injection
CHAMPAULT & Co., Paris
Rue Vivienne, PARIS
Ausschliesslich
mit Peruvianischen
Matico-Blättern
zubereitet, hat diese
Kampfung in er-
fahrenen Jahren einen
Wohlthun erworben,
sie heilt in kurzer
Zeit die hartnäckig-
sten Leiden.
In haben in allen best. Apotheken.
Sonder Preis
bei Bedarf 2 Mark in
Dresden, Zinner-Apotheke,
Königsplatz-Apotheke,
Neusmarkt-Apotheke,
Wittenberg-Apotheke,
Engel-Apotheke.

Alten u. jungen Männern
wird die in neuer veredelter Auf-
lage erschienene Schrift des Med.
Rath Dr. Müller über das
gestörte Sperm-
System
sowie dessen richtige Heilung zur
Bekanntmachung.
Preis 2 Mark, unter Garantie
für den Erfolg in 14 Tagen.
Dr. med. Eduard Bendt, Bismarckstr.

Unter Berücksichtigung u.
40 Jahre Erfahrung, ist auch
möglich, in 2-4 Tagen die
schlechte Sperm- u. Gonorrhoe
zu heilen, ohne Zerkleinerung,
wenn man die Sperm- u.
Gonorrhoe durch d. vom Staat
approbirt. Spec. - Arzt
Dr. med. Meyer in Berlin,
Kronen-Strasse Nr. 2, l.
12447, auf dem Markt, Berlin

CHAMPAGNE
Special-
Marken:
ROSEPOL,
ROSEPOLIEN
S. E.
A. BUENL & CO. SOLEZ
C. A. P. A. G. S. E. L. L. E. R. E. L.
Paris, France, Methode

Husten lindern
Wucherer's
Gummi-Brust-
Bonbons.
40.4
Seit 1874 wird dieser Bonbon, aus
ausgewähltem Gummi, hergestellt.

Geschäftlich in Dresden in den
Apotheken u. bei: C. M. Bret-
schneider, C. Dres. Louis
Mach, Fr. J. Lüder, Guitt.
Vollender und Otto Arthur
Wittchen.
In allen offenen Weinhandl.
Krausfabriken u. Wein-
Leidende findet man 8 Zwerg
über höhere Qualität.
Danz, Wilsdorf, Schlegel.

Infolge glücklicher Aufgabe des Abenteurerthums gewinne ich
15% Rabatt
auf meine ohnehin sehr billigen
Gaskronleuchter,
bezgl. mit Mittelglanz für Speisezimmer, Saal, und Zimmer - Ampeln, Wandarme, Gaskoch-
maschinen, Petroleum - Lampen,
Fontainen-Figuren,
Fontainenmundstücke, Gartenschläuche, Schlauchrollen, Rasensprenger
etc. etc.
Hermann Rosenmüller,
23 Rähnitzgasse 23.

Import-Haus Kramer
Dresden
34 Marienstraße 34
offert seine Komposition von
Havana-Importen
vortreffliche milde Qualitäten
1891er Ernte
mit bedeutender Preis-
ermäßigung.



Berl. Köbere Soptkissen,
istlich empfohlen,
in Berlin, Witten-
berg, Chemnitz, und
andere Städte, sowie
in den Provinzen u.
Gemeinden, welche gern
mit Köbere Soptkissen
bedienen wollen. Preis
Dreißig Mark 1/2.

NITWACK'S
HALS-LEUCHTER
(Ges. Besch.)
Dieser Leuchter ist
aus Metall gefertigt
und hat eine
Lichtstärke von
1000 bis 2000
Candela. Preis
1 Mark 1/2.

Neue schwarze
Fantasi-Stoffe
Eise von 4 Meter
von M. G. an.
Fertige schwarze
Kostüme
in jeder Proportion,
einzelne
Kleiderstücke
von M. S. an.
Blousen,
Regenmäntel.
Otto & Haage,
vorm.
Rich. Chemnitz,
29 Wilsdrufferstr. 29,
part. u. l. Ebg.

Drehbänke,
mit u. ohne Verzindel, Hebol-
ver, u. Schraubenbänke, Zugs-
misch, Drehmaschinen, Schrauben-
schneidmisch, Zangen, Amböse,
Zahnstühle, Sägen, Schneid-
kuppen, Treibriemen, 10 Ctr.
neue Gußmaschinen, 3- u. 10tr.
Dampfmaschinen, 1 vier Gasmotor
(Cylinder, 1 u. 1/2, Vertical-Motor
in Garant), Decupirpresse, Hand-
säge, Holzbohrmaschine, u. ca. 400
andere u. Meißner, alles gut erh.
Nicht billiger zu verkaufen.
Blickfeld & Schubert,
Königsplatz 2,
direkt an der Kirchenstraße,
früher Blumenstr. 37.

Die allerfeinste
Weierei-Butter
verleihe täglich frisch netto 8 Pf.
gegen Nachn. für 9.50 M. Gutabel
F. Sackuth, Infr. Ostr.

Wie neu werden
Bautzen. getragen Götitz.
Ball-Kleider,
Haus-Kleider,
Strassen-Kleider,
Herrn-Kleider
durch
chemische Reinigung
bei

W. Kelling, Färberei.
Amalienstrasse 12, Ecke Dreßgasse und Breitestrasse 15.

Neuestes Ofen-Heizsystem!
D. R.-Patent Nr. 65451.
Dauerbrand nach amerikanischer Art im Kachelofen.
Vollkommene Rauch- und Rußverbrennung.
Vorzüglichste schnelle Erwärmung.
Einfache, bequeme Bedienung mit leichtester
Regulirbarkeit.
Zu verwenden ist magere Kohle, namentlich aber
sind klare Abfälle von Braunkohle zu empfehlen,
somit billigstes Heizmaterial.
Zu beziehen von der
Hauptniederlage der Sächs. Ofen-
und Chamoiswaren-Fabrik vormals Ernst Teichert,
Dresden, Grunaerstraße 26
welcher ein Verstehen in dauerndem Brand zur Ansicht steht, oder von der
Fabrik in Golln u. Saxe.

Umzüge
Dresden, Terrassenufer 10.
G. Thamm,
Gegr. 1816.
Möbelwagen für Retourgelegenheiten sind frei:
nach: Berlin, Chemnitz, Leipzig, Plauen i. V., Waldheim, Wurz, Cöthen, Meiße;
von: Berlin, Glatz, Hannover, Magdeburg, Chemnitz, Schneeberg, Zwickau.

500 Mark
sich ich dem, der b. Gebrauch von
Kothe's Zahnwasser,
in Magen 2 Pf., sonst wieder
Schmerzen bekommt od. aus
dem Munde zieht.
Joh. George Kothe Nachf.,
Vertik.
In Dresden in der Köthen-
Apotheke, Wittenberg-Apotheke, bei
Paul Schwanitz, Schloßstr. 13,
Friedrich Wollmann, Hauptstr. 22,
sowie in fast jeder besseren Hand-
lung der Stadt.

Butter! Butter!
in Pfund hochfeine Allgäuer
Züfrahntafelbutter, in 1/2
geteilt, empfiehlt franco gegen
Nachnahme zu Mk. 10.50
Molkerei Hochstrass
bei Kempten im Allgäu.
Gebrauchte Säcke
kauft und verkauft die Sachlich-
antalt von **Herrn Taubert,**
Dresden-K., Neuenstraße 85.

Complete erste
Kinderausstattungen,
einfach u. hochfein, Specialität:
getrocknete Hüben in Wolle und
Baumwolle, wollene Kleidchen,
Krausen, Schürchen, Strümpf-
chen u. Schweizer Handarbeit.
Minna Hartung, Wallstr. 9b.

Uhren-
Ausverkauf
bis zur vollständigen Abnahme
des Lager, sowie Orens und
Reichelderer bis 25 u. unter
Reichelderer. - Alle Uhren unter
Garantie. Reparaturen selbst
aus billig, ebenfalls unter Gar-
antie.
C. Ruske, Uhrmacher,
Waldstr. 10.
Günstige Gelegenheiten!
Uhren für Confirmanden.

C. Seeger,
Molkereierzeugnisse,
Meinungen (Allgäu).
Verleihe täglich in Postform
gegen Nachn. bei Angabe von
Namen auf Rechnung, ist be-
reite Allgäuer Tafelbutter bester
Qualität zu den billigsten Prei-
sen.
Maarenstränke, Raffin- u.
Reichelderer, Arbeit- u. and.
Reichelderer, Comptoirbulte,
Reichelderer, Firma, Anhangs-
Reichelderer, u. and. gebr. Möbel bil-
Reichelderer, u. and. gebr. Möbel bil-
Reichelderer, u. and. gebr. Möbel bil-

Sommer-
Stauderoggen
zur Saat verkauft **Herrn**
Herrn bei Bism.

Strumpf-
Anstrickerei
Einzelverkauf nach Maß,
Reicheldererwaren-Fabrikpreise
Nur bestbewährte
Qualitätsstoffe solider Ausführung.
Müller & Schneemann
Strumpf-Handschuhfabrik
Dresden, Grunaerstr. 22

Grohmann's
Deutscher Porter,
Malzextract-Gesundheitsbier,
höchster Nährwerth, un-
erreichbar in Wohlgeschmack,
gegen Magenleiden,
Blutarmuth, Bleichf. u.
Bruno Meissner,
Inh.: Fr. Reife, Postf.
Reicheldererstr. 2, Grunaerstr. 11,
Reichelderer: Dresden-K.,
Postf. Schloßplatz, Dreifönigst.

Bettfedern,
Damen, fertige, einfach,
Trocken- u. Watte empfiehlt
in Auswahl billig und schön
F. Flasche,
Rähnitzg. 5, Cing. Hefberg.

Möbeltransport.
Bekanntmachung für fünf große
Wohnungen nach Leipzig wird
gesucht. Anfragen sind an
Wettinerstr. 4, Leipzig, zu richten.

Haus-
und
Küchen-
Geräte
empfehl. billigst
Moritz Schubert,
Wettinerstrasse 4.

Ems'er Pastillen
in plombrten Schachteln,
largestellt aus den ersten
Salzen der König-Wilhelms-
Felsen-Quellen, sind ein be-
währtes Mittel gegen Husten,
Heiserkeit, Verschleimung,
Magenschwäche u. Verdauungs-
störung.
Gleichwirkend **Ems'er**
ist die **Victoriaquelle.**
Vorhältig in Dresden in allen
Apotheken.

Wüttern
kann das einzig bewährte Mittel
Dr. Gährig's berühmte
Zahnhalbänder,
à 1 Mark,
Zahnpulver,
à 1 M. 50 Pf.
um Kindern das Zahnen leicht
und schmerzlos zu machen,
nicht wenig empfohlen werden.
General-Depot bei
Weigel & Zoch,
Dresden, Marienstraße 12.
Albert Haan, Grunaerstr.
Georg Hantzschel, Stra-
straße.

Das tanzende
Berlin.

Neuestes Tanzalbum, enth.
1. Erinnerung an Berlin.
2. Zerkow-Waller.
3. Die Dolzauktion. Wein-
länder. 4. Reuichen-Polka.
5. Donan-Lieder. Weller.
6. Der flotte Berliner. Polka.
7. Die wilde Jagd. Galopp.
8. Mit Liebe. Polka-Mazurka.
9. Festliches Berliner Wälchen.
Componirt über beliebige Melodien.
10. Tarentula-Mazurka.
Der so beliebte Zug-Walch mit
Text. Preis des ganzen Albums:
für Klavier à 2 Ms (zweihändig)
1.50, für Klavier à 2 Ms (zwei-
händig) und 1 Violine 2.-, für
Klavier à 2 Ms (zweihändig) und
2 Violinen 2.50, für Klavier
à 1 Ms und 1 Violine 2.50,
für Violine, Violen od. Fidele allein
à 1.-, für 2 Violinen oder 2 Fide-
len à 1.50, für Fidele allein
à 1.50, für 2 Fidele à 2.50, für
Klavier, Violine, Fidele, Violen u.
Violoncello (Barier-Belegung)
à 4.-.
G. O. Ulse, Musikverl.,
Berlin O., 27.

Meine Broschüre über
Asthma
und
dessen Bekämpfung
(durch 20jähr. Erfahrung
an mir selbst erprobt)
versende ich gratis und franco.
A. Klein, Herford,
Höckerstr. 291.

Dresdner Nachrichten. Seite 48. Sonntag, 19. Febr. 1893.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiburgerplatz 24.

offerirt in grossen Sortimenten zu bekannt billigen festen Preisen:

Schwarze Stoffe

solide Qualitäten und vorzüglich in Farbe,

100 Ctm. Schwarz Cachemir Merino,	Nr. 85, 105, 130 Pf.
110 Ctm. Schwarz Reinwoll. Cachemir,	Nr. 120, 140, 160-280 Pf.
110 Ctm. Schwarz Double Cachemir,	Nr. 200, 225, 250-280 Pf.
105 Ctm. Schwarz Reinwoll. Crêpe,	Nr. 150, 180, 220-280 Pf.
105 Ctm. Schwarz Reinwoll. Cheviot,	Nr. 175, 200, 250-320 Pf.
120 Ctm. Schwarz Reinwoll. Diagonales,	Nr. 300, 350, 440 Pf.
110 Ctm. Schwarz Reinwoll. Cotelé,	Nr. 150, 200, 280 Pf.
120 Ctm. Schwarz Reinwoll. Epinglé,	Nr. 350, 380, 420 Pf.
100/110 Ctm. Schwarz Fantasie-Streifen,	Nr. 175, 200, 220-300 Pf.
100/110 Ctm. Schwarz gemusterte Stoffe,	Nr. 115, 150, 200-300 Pf.
110/120 Ctm. Schwarz Stoffe mit Seidenstreifen,	Nr. 325, 350, 400, 500 Pf.
110 Ctm. Schwarz Woll- u. Kaiser-Tüll,	Nr. 120, 150, 200-275 Pf.
110 Ctm. Schwarz Woll- u. Seid-Etamine	Nr. 200, 250, 300-500 Pf.

Muster bereitwilligst und franco.

Sämmtliche Preise sind derartig billig gestellt, dass sie weder in Ausverkäufen noch bei dem jetzt üblichen

erreicht werden. **hohen Rabatt**

Robert Bernhardt,

Dresden.

Neu! Transportabler Triumph-Petroleum-Heizofen!

Vorzüglich geeignet zur Erwärmung von Wohn- und Schlafzimmern, Läden, Weinellern, Gewächshäusern u. s. w. Brennt vollständig geruchlos mit blauer gasähnlicher Flamme.

Grösste Heizkraft! Geringer Verbrauch!

H. A. Pupke,

Scheffelstrasse 32.

Am heutigen Tage habe ich mich hier **Wettinerstrasse 39, I.** als **Arzt und Geburtshelfer** niedergelassen.

Dr. med. Trautmann.

Neu! Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- u. Saiten-Lager

(Geogr. 1823) von **W. Gräbner**, (Geogr. 1823)
15, fr. 7 Waisenhausstr. 15, fr. 7
 (nahe der Zeitstraße) (Café König)
 empfiehlt alle Neuigkeiten auf dem Gebiete der Musik.

Planinos, Drehplaninos, Musikwerke, Symphonios, Polyphons, Violinen von berühmten Meistern, **Harmonikas**, echt ital. **Mandolinen** etc., **Harmonium** u. 100 Rk., **Planinos** u. 350 bis 600 Rk., **Gitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Polyphon** und **Noten** zu billigen Preisen.

Reparaturen prompt.

Neu! Uhr und Automat mit Musik und Notenwechsel. Bitte Volkszither mit 6 Saiten, Schule etc., 9, 15, 16 Mark.

Kapitalisten. Nur ein geplantes Mittels-Unternehmen, bis jetzt einziges in Mitteldeutschland, großer Konsumartikel, der in Folge der vorzüglichen geographischen Lage des Platzes grossen und lohnenden Absatz haben wird, werden Kapitalisten, denen eine gute Dividende in Aussicht zu stellen ist, gerührt. Angebote unter **M. d. 31972** bef. **Rudolf Mosse** u. **Palle** u. d. S.

Wollwäsche.

Hand Baumwolle System Labmann	1.90
Hand gestreifte Baumwolle mit Vorderschluss	2.50
Hand Halbwole System Jäger	2.50
Hand Halbwole beste Qualität 80% Wolle	3.50
Hand Reine Wolle Sommer-Qualität	4.00
Hand Reine Wolle Winter-Qualität	5.00
Hand Echt Jäger mit Stempel	6.50

Beinkleider.

Beinkleid Baumwolle	1.40
Beinkleid Baumwolle gestreift zu dem Hand passend	1.90
Beinkleid Maco	1.75
Beinkleid Halbwole	2.50
Beinkleid Reine Wolle	3.00
Beinkleid Echt Jäger mit Stempel	3.50
Reithbeinkleider vollständig nebstes	3.50

im Magazin zum Plau, Frauenstr. 8.



Stahringee's Naturheilanstalt Chemnitz in Sachsen.

Die Naturheilanstalt Stahringee's in Chemnitz in Sachsen ist eine der besten Anstalten für die Behandlung von Nerven- und Geisteskrankheiten. Die Anstalt ist von einem der besten Ärzte Deutschlands geleitet und bietet eine vollständige ärztliche Behandlung. Die Kosten sind sehr gering. Näheres unter **M. d. 31972** bef. **Rudolf Mosse**, u. **Palle** u. d. S.

Nur nur 5 Mark!

Verkaufe einen höchst eleganten, sehr schön gearbeiteten echt goldenen Ringe.



Nr. 57 m. Tafel Nr. 51 m. ff. Tafel Nr. 53 m. Tafel Nr. 54 m. ff. Tafel Nr. 55 m. ff. Tafel Nr. 56 m. ff. Tafel Nr. 57 m. ff. Tafel Nr. 58 m. ff. Tafel Nr. 59 m. ff. Tafel Nr. 60 m. ff. Tafel Nr. 61 m. ff. Tafel Nr. 62 m. ff. Tafel Nr. 63 m. ff. Tafel Nr. 64 m. ff. Tafel Nr. 65 m. ff. Tafel Nr. 66 m. ff. Tafel Nr. 67 m. ff. Tafel Nr. 68 m. ff. Tafel Nr. 69 m. ff. Tafel Nr. 70 m. ff. Tafel Nr. 71 m. ff. Tafel Nr. 72 m. ff. Tafel Nr. 73 m. ff. Tafel Nr. 74 m. ff. Tafel Nr. 75 m. ff. Tafel Nr. 76 m. ff. Tafel Nr. 77 m. ff. Tafel Nr. 78 m. ff. Tafel Nr. 79 m. ff. Tafel Nr. 80 m. ff. Tafel Nr. 81 m. ff. Tafel Nr. 82 m. ff. Tafel Nr. 83 m. ff. Tafel Nr. 84 m. ff. Tafel Nr. 85 m. ff. Tafel Nr. 86 m. ff. Tafel Nr. 87 m. ff. Tafel Nr. 88 m. ff. Tafel Nr. 89 m. ff. Tafel Nr. 90 m. ff. Tafel Nr. 91 m. ff. Tafel Nr. 92 m. ff. Tafel Nr. 93 m. ff. Tafel Nr. 94 m. ff. Tafel Nr. 95 m. ff. Tafel Nr. 96 m. ff. Tafel Nr. 97 m. ff. Tafel Nr. 98 m. ff. Tafel Nr. 99 m. ff. Tafel Nr. 100 m. ff. Tafel Nr. 101 m. ff. Tafel Nr. 102 m. ff. Tafel Nr. 103 m. ff. Tafel Nr. 104 m. ff. Tafel Nr. 105 m. ff. Tafel Nr. 106 m. ff. Tafel Nr. 107 m. ff. Tafel Nr. 108 m. ff. Tafel Nr. 109 m. ff. Tafel Nr. 110 m. ff. Tafel Nr. 111 m. ff. Tafel Nr. 112 m. ff. Tafel Nr. 113 m. ff. Tafel Nr. 114 m. ff. Tafel Nr. 115 m. ff. Tafel Nr. 116 m. ff. Tafel Nr. 117 m. ff. Tafel Nr. 118 m. ff. Tafel Nr. 119 m. ff. Tafel Nr. 120 m. ff. Tafel Nr. 121 m. ff. Tafel Nr. 122 m. ff. Tafel Nr. 123 m. ff. Tafel Nr. 124 m. ff. Tafel Nr. 125 m. ff. Tafel Nr. 126 m. ff. Tafel Nr. 127 m. ff. Tafel Nr. 128 m. ff. Tafel Nr. 129 m. ff. Tafel Nr. 130 m. ff. Tafel Nr. 131 m. ff. Tafel Nr. 132 m. ff. Tafel Nr. 133 m. ff. Tafel Nr. 134 m. ff. Tafel Nr. 135 m. ff. Tafel Nr. 136 m. ff. Tafel Nr. 137 m. ff. Tafel Nr. 138 m. ff. Tafel Nr. 139 m. ff. Tafel Nr. 140 m. ff. Tafel Nr. 141 m. ff. Tafel Nr. 142 m. ff. Tafel Nr. 143 m. ff. Tafel Nr. 144 m. ff. Tafel Nr. 145 m. ff. Tafel Nr. 146 m. ff. Tafel Nr. 147 m. ff. Tafel Nr. 148 m. ff. Tafel Nr. 149 m. ff. Tafel Nr. 150 m. ff. Tafel Nr. 151 m. ff. Tafel Nr. 152 m. ff. Tafel Nr. 153 m. ff. Tafel Nr. 154 m. ff. Tafel Nr. 155 m. ff. Tafel Nr. 156 m. ff. Tafel Nr. 157 m. ff. Tafel Nr. 158 m. ff. Tafel Nr. 159 m. ff. Tafel Nr. 160 m. ff. Tafel Nr. 161 m. ff. Tafel Nr. 162 m. ff. Tafel Nr. 163 m. ff. Tafel Nr. 164 m. ff. Tafel Nr. 165 m. ff. Tafel Nr. 166 m. ff. Tafel Nr. 167 m. ff. Tafel Nr. 168 m. ff. Tafel Nr. 169 m. ff. Tafel Nr. 170 m. ff. Tafel Nr. 171 m. ff. Tafel Nr. 172 m. ff. Tafel Nr. 173 m. ff. Tafel Nr. 174 m. ff. Tafel Nr. 175 m. ff. Tafel Nr. 176 m. ff. Tafel Nr. 177 m. ff. Tafel Nr. 178 m. ff. Tafel Nr. 179 m. ff. Tafel Nr. 180 m. ff. Tafel Nr. 181 m. ff. Tafel Nr. 182 m. ff. Tafel Nr. 183 m. ff. Tafel Nr. 184 m. ff. Tafel Nr. 185 m. ff. Tafel Nr. 186 m. ff. Tafel Nr. 187 m. ff. Tafel Nr. 188 m. ff. Tafel Nr. 189 m. ff. Tafel Nr. 190 m. ff. Tafel Nr. 191 m. ff. Tafel Nr. 192 m. ff. Tafel Nr. 193 m. ff. Tafel Nr. 194 m. ff. Tafel Nr. 195 m. ff. Tafel Nr. 196 m. ff. Tafel Nr. 197 m. ff. Tafel Nr. 198 m. ff. Tafel Nr. 199 m. ff. Tafel Nr. 200 m. ff. Tafel Nr. 201 m. ff. Tafel Nr. 202 m. ff. Tafel Nr. 203 m. ff. Tafel Nr. 204 m. ff. Tafel Nr. 205 m. ff. Tafel Nr. 206 m. ff. Tafel Nr. 207 m. ff. Tafel Nr. 208 m. ff. Tafel Nr. 209 m. ff. Tafel Nr. 210 m. ff. Tafel Nr. 211 m. ff. Tafel Nr. 212 m. ff. Tafel Nr. 213 m. ff. Tafel Nr. 214 m. ff. Tafel Nr. 215 m. ff. Tafel Nr. 216 m. ff. Tafel Nr. 217 m. ff. Tafel Nr. 218 m. ff. Tafel Nr. 219 m. ff. Tafel Nr. 220 m. ff. Tafel Nr. 221 m. ff. Tafel Nr. 222 m. ff. Tafel Nr. 223 m. ff. Tafel Nr. 224 m. ff. Tafel Nr. 225 m. ff. Tafel Nr. 226 m. ff. Tafel Nr. 227 m. ff. Tafel Nr. 228 m. ff. Tafel Nr. 229 m. ff. Tafel Nr. 230 m. ff. Tafel Nr. 231 m. ff. Tafel Nr. 232 m. ff. Tafel Nr. 233 m. ff. Tafel Nr. 234 m. ff. Tafel Nr. 235 m. ff. Tafel Nr. 236 m. ff. Tafel Nr. 237 m. ff. Tafel Nr. 238 m. ff. Tafel Nr. 239 m. ff. Tafel Nr. 240 m. ff. Tafel Nr. 241 m. ff. Tafel Nr. 242 m. ff. Tafel Nr. 243 m. ff. Tafel Nr. 244 m. ff. Tafel Nr. 245 m. ff. Tafel Nr. 246 m. ff. Tafel Nr. 247 m. ff. Tafel Nr. 248 m. ff. Tafel Nr. 249 m. ff. Tafel Nr. 250 m. ff. Tafel Nr. 251 m. ff. Tafel Nr. 252 m. ff. Tafel Nr. 253 m. ff. Tafel Nr. 254 m. ff. Tafel Nr. 255 m. ff. Tafel Nr. 256 m. ff. Tafel Nr. 257 m. ff. Tafel Nr. 258 m. ff. Tafel Nr. 259 m. ff. Tafel Nr. 260 m. ff. Tafel Nr. 261 m. ff. Tafel Nr. 262 m. ff. Tafel Nr. 263 m. ff. Tafel Nr. 264 m. ff. Tafel Nr. 265 m. ff. Tafel Nr. 266 m. ff. Tafel Nr. 267 m. ff. Tafel Nr. 268 m. ff. Tafel Nr. 269 m. ff. Tafel Nr. 270 m. ff. Tafel Nr. 271 m. ff. Tafel Nr. 272 m. ff. Tafel Nr. 273 m. ff. Tafel Nr. 274 m. ff. Tafel Nr. 275 m. ff. Tafel Nr. 276 m. ff. Tafel Nr. 277 m. ff. Tafel Nr. 278 m. ff. Tafel Nr. 279 m. ff. Tafel Nr. 280 m. ff. Tafel Nr. 281 m. ff. Tafel Nr. 282 m. ff. Tafel Nr. 283 m. ff. Tafel Nr. 284 m. ff. Tafel Nr. 285 m. ff. Tafel Nr. 286 m. ff. Tafel Nr. 287 m. ff. Tafel Nr. 288 m. ff. Tafel Nr. 289 m. ff. Tafel Nr. 290 m. ff. Tafel Nr. 291 m. ff. Tafel Nr. 292 m. ff. Tafel Nr. 293 m. ff. Tafel Nr. 294 m. ff. Tafel Nr. 295 m. ff. Tafel Nr. 296 m. ff. Tafel Nr. 297 m. ff. Tafel Nr. 298 m. ff. Tafel Nr. 299 m. ff. Tafel Nr. 300 m. ff. Tafel Nr. 301 m. ff. Tafel Nr. 302 m. ff. Tafel Nr. 303 m. ff. Tafel Nr. 304 m. ff. Tafel Nr. 305 m. ff. Tafel Nr. 306 m. ff. Tafel Nr. 307 m. ff. Tafel Nr. 308 m. ff. Tafel Nr. 309 m. ff. Tafel Nr. 310 m. ff. Tafel Nr. 311 m. ff. Tafel Nr. 312 m. ff. Tafel Nr. 313 m. ff. Tafel Nr. 314 m. ff. Tafel Nr. 315 m. ff. Tafel Nr. 316 m. ff. Tafel Nr. 317 m. ff. Tafel Nr. 318 m. ff. Tafel Nr. 319 m. ff. Tafel Nr. 320 m. ff. Tafel Nr. 321 m. ff. Tafel Nr. 322 m. ff. Tafel Nr. 323 m. ff. Tafel Nr. 324 m. ff. Tafel Nr. 325 m. ff. Tafel Nr. 326 m. ff. Tafel Nr. 327 m. ff. Tafel Nr. 328 m. ff. Tafel Nr. 329 m. ff. Tafel Nr. 330 m. ff. Tafel Nr. 331 m. ff. Tafel Nr. 332 m. ff. Tafel Nr. 333 m. ff. Tafel Nr. 334 m. ff. Tafel Nr. 335 m. ff. Tafel Nr. 336 m. ff. Tafel Nr. 337 m. ff. Tafel Nr. 338 m. ff. Tafel Nr. 339 m. ff. Tafel Nr. 340 m. ff. Tafel Nr. 341 m. ff. Tafel Nr. 342 m. ff. Tafel Nr. 343 m. ff. Tafel Nr. 344 m. ff. Tafel Nr. 345 m. ff. Tafel Nr. 346 m. ff. Tafel Nr. 347 m. ff. Tafel Nr. 348 m. ff. Tafel Nr. 349 m. ff. Tafel Nr. 350 m. ff. Tafel Nr. 351 m. ff. Tafel Nr. 352 m. ff. Tafel Nr. 353 m. ff. Tafel Nr. 354 m. ff. Tafel Nr. 355 m. ff. Tafel Nr. 356 m. ff. Tafel Nr. 357 m. ff. Tafel Nr. 358 m. ff. Tafel Nr. 359 m. ff. Tafel Nr. 360 m. ff. Tafel Nr. 361 m. ff. Tafel Nr. 362 m. ff. Tafel Nr. 363 m. ff. Tafel Nr. 364 m. ff. Tafel Nr. 365 m. ff. Tafel Nr. 366 m. ff. Tafel Nr. 367 m. ff. Tafel Nr. 368 m. ff. Tafel Nr. 369 m. ff. Tafel Nr. 370 m. ff. Tafel Nr. 371 m. ff. Tafel Nr. 372 m. ff. Tafel Nr. 373 m. ff. Tafel Nr. 374 m. ff. Tafel Nr. 375 m. ff. Tafel Nr. 376 m. ff. Tafel Nr. 377 m. ff. Tafel Nr. 378 m. ff. Tafel Nr. 379 m. ff. Tafel Nr. 380 m. ff. Tafel Nr. 381 m. ff. Tafel Nr. 382 m. ff. Tafel Nr. 383 m. ff. Tafel Nr. 384 m. ff. Tafel Nr. 385 m. ff. Tafel Nr. 386 m. ff. Tafel Nr. 387 m. ff. Tafel Nr. 388 m. ff. Tafel Nr. 389 m. ff. Tafel Nr. 390 m. ff. Tafel Nr. 391 m. ff. Tafel Nr. 392 m. ff. Tafel Nr. 393 m. ff. Tafel Nr. 394 m. ff. Tafel Nr. 395 m. ff. Tafel Nr. 396 m. ff. Tafel Nr. 397 m. ff. Tafel Nr. 398 m. ff. Tafel Nr. 399 m. ff. Tafel Nr. 400 m. ff. Tafel Nr. 401 m. ff. Tafel Nr. 402 m. ff. Tafel Nr. 403 m. ff. Tafel Nr. 404 m. ff. Tafel Nr. 405 m. ff. Tafel Nr. 406 m. ff. Tafel Nr. 407 m. ff. Tafel Nr. 408 m. ff. Tafel Nr. 409 m. ff. Tafel Nr. 410 m. ff. Tafel Nr. 411 m. ff. Tafel Nr. 412 m. ff. Tafel Nr. 413 m. ff. Tafel Nr. 414 m. ff. Tafel Nr. 415 m. ff. Tafel Nr. 416 m. ff. Tafel Nr. 417 m. ff. Tafel Nr. 418 m. ff. Tafel Nr. 419 m. ff. Tafel Nr. 420 m. ff. Tafel Nr. 421 m. ff. Tafel Nr. 422 m. ff. Tafel Nr. 423 m. ff. Tafel Nr. 424 m. ff. Tafel Nr. 425 m. ff. Tafel Nr. 426 m. ff. Tafel Nr. 427 m. ff. Tafel Nr. 428 m. ff. Tafel Nr. 429 m. ff. Tafel Nr. 430 m. ff. Tafel Nr. 431 m. ff. Tafel Nr. 432 m. ff. Tafel Nr. 433 m. ff. Tafel Nr. 434 m. ff. Tafel Nr. 435 m. ff. Tafel Nr. 436 m. ff. Tafel Nr. 437 m. ff. Tafel Nr. 438 m. ff. Tafel Nr. 439 m. ff. Tafel Nr. 440 m. ff. Tafel Nr. 441 m. ff. Tafel Nr. 442 m. ff. Tafel Nr. 443 m. ff. Tafel Nr. 444 m. ff. Tafel Nr. 445 m. ff. Tafel Nr. 446 m. ff. Tafel Nr. 447 m. ff. Tafel Nr. 448 m. ff. Tafel Nr. 449 m. ff. Tafel Nr. 450 m. ff. Tafel Nr. 451 m. ff. Tafel Nr. 452 m. ff. Tafel Nr. 453 m. ff. Tafel Nr. 454 m. ff. Tafel Nr. 455 m. ff. Tafel Nr. 456 m. ff. Tafel Nr. 457 m. ff. Tafel Nr. 458 m. ff. Tafel Nr. 459 m. ff. Tafel Nr. 460 m. ff. Tafel Nr. 461 m. ff. Tafel Nr. 462 m. ff. Tafel Nr. 463 m. ff. Tafel Nr. 464 m. ff. Tafel Nr. 465 m. ff. Tafel Nr. 466 m. ff. Tafel Nr. 467 m. ff. Tafel Nr. 468 m. ff. Tafel Nr. 469 m. ff. Tafel Nr. 470 m. ff. Tafel Nr. 471 m. ff. Tafel Nr. 472 m. ff. Tafel Nr. 473 m. ff. Tafel Nr. 474 m. ff. Tafel Nr. 475 m. ff. Tafel Nr. 476 m. ff. Tafel Nr. 477 m. ff. Tafel Nr. 478 m. ff. Tafel Nr. 479 m. ff. Tafel Nr. 480 m. ff. Tafel Nr. 481 m. ff. Tafel Nr. 482 m. ff. Tafel Nr. 483 m. ff. Tafel Nr. 484 m. ff. Tafel Nr. 485 m. ff. Tafel Nr. 486 m. ff. Tafel Nr. 487 m. ff. Tafel Nr. 488 m. ff. Tafel Nr. 489 m. ff. Tafel Nr. 490 m. ff. Tafel Nr. 491 m. ff. Tafel Nr. 492 m. ff. Tafel Nr. 493 m. ff. Tafel Nr. 494 m. ff. Tafel Nr. 495 m. ff. Tafel Nr. 496 m. ff. Tafel Nr. 497 m. ff. Tafel Nr. 498 m. ff. Tafel Nr. 499 m. ff. Tafel Nr. 500 m. ff. Tafel Nr. 501 m. ff. Tafel Nr. 502 m. ff. Tafel Nr. 503 m. ff. Tafel Nr. 504 m. ff. Tafel Nr. 505 m. ff. Tafel Nr. 506 m. ff. Tafel Nr. 507 m. ff. Tafel Nr. 508 m. ff. Tafel Nr. 509 m. ff. Tafel Nr. 510 m. ff. Tafel Nr. 511 m. ff. Tafel Nr. 512 m. ff. Tafel Nr. 513 m. ff. Tafel Nr. 514 m. ff. Tafel Nr. 515 m. ff. Tafel Nr. 516 m. ff. Tafel Nr. 517 m. ff. Tafel Nr. 518 m. ff. Tafel Nr. 519 m. ff. Tafel Nr. 520 m. ff. Tafel Nr. 521 m. ff. Tafel Nr. 522 m. ff. Tafel Nr. 523 m. ff. Tafel Nr. 524 m. ff. Tafel Nr. 525 m. ff. Tafel Nr. 526 m. ff. Tafel Nr. 527 m. ff. Tafel Nr. 528 m. ff. Tafel Nr. 529 m. ff. Tafel Nr. 530 m. ff. Tafel Nr. 531 m. ff. Tafel Nr. 532 m. ff. Tafel Nr. 533 m. ff. Tafel Nr. 534 m. ff. Tafel Nr. 535 m. ff. Tafel Nr. 536 m. ff. Tafel Nr. 537 m. ff. Tafel Nr. 538 m. ff. Tafel Nr. 539 m. ff. Tafel Nr. 540 m. ff. Tafel Nr. 541 m. ff. Tafel Nr. 542 m. ff. Tafel Nr. 543 m. ff. Tafel Nr. 544 m. ff. Tafel Nr. 545 m. ff. Tafel Nr. 546 m. ff. Tafel Nr. 547 m. ff. Tafel Nr. 548 m. ff. Tafel Nr. 549 m. ff. Tafel Nr. 550 m. ff. Tafel Nr. 551 m. ff. Tafel Nr. 552 m. ff. Tafel Nr. 553 m. ff. Tafel Nr. 554 m. ff. Tafel Nr. 555 m. ff. Tafel Nr. 556 m. ff. Tafel Nr. 557 m. ff. Tafel Nr. 558 m. ff. Tafel Nr. 559 m. ff. Tafel Nr. 560 m. ff. Tafel Nr. 561 m. ff. Tafel Nr. 562 m. ff. Tafel Nr. 563 m. ff. Tafel Nr. 564 m. ff. Tafel Nr. 565 m. ff. Tafel Nr. 566 m. ff. Tafel Nr. 567 m. ff. Tafel Nr. 568 m. ff. Tafel Nr. 569 m. ff. Tafel Nr. 570 m. ff. Tafel Nr. 571 m. ff. Tafel Nr. 572 m. ff. Tafel Nr. 573 m. ff. Tafel Nr. 574 m. ff. Tafel Nr. 575 m. ff. Tafel Nr. 576 m. ff. Tafel Nr. 577 m. ff. Tafel Nr. 578 m. ff. Tafel Nr. 579 m. ff. Tafel Nr. 580 m. ff. Tafel Nr. 581 m. ff. Tafel Nr. 582 m. ff. Tafel Nr. 583 m. ff. Tafel Nr. 584 m. ff. Tafel Nr. 585 m. ff. Tafel Nr. 586 m. ff. Tafel Nr. 587 m. ff. Tafel Nr. 588 m. ff. Tafel Nr. 589 m. ff. Tafel Nr. 590 m. ff. Tafel Nr. 591 m. ff. Tafel Nr. 592 m. ff. Tafel Nr. 593 m. ff. Tafel Nr. 594 m. ff. Tafel Nr. 595 m. ff. Tafel Nr. 596 m. ff. Tafel Nr. 597 m. ff. Tafel Nr. 598 m. ff. Tafel Nr. 599 m. ff. Tafel Nr. 600 m. ff. Tafel Nr. 601 m. ff. Tafel Nr. 602 m. ff. Tafel Nr. 603 m. ff. Tafel Nr. 604 m. ff. Tafel Nr. 605 m. ff. Tafel Nr. 606 m. ff. Tafel Nr. 607 m. ff. Tafel Nr. 608 m. ff. Tafel Nr. 609 m. ff. Tafel Nr. 610 m. ff. Tafel Nr. 611 m. ff. Tafel Nr. 612 m. ff. Tafel Nr. 613 m. ff. Tafel Nr. 614 m. ff. Tafel Nr. 615 m. ff. Tafel Nr. 616 m. ff. Tafel Nr. 617 m. ff. Tafel Nr. 618 m. ff. Tafel Nr. 619 m. ff. Tafel Nr. 620 m. ff. Tafel Nr. 621 m. ff. Tafel Nr. 622 m. ff. Tafel Nr. 623 m. ff. Tafel Nr. 624 m. ff. Tafel Nr. 625 m. ff. Tafel Nr. 626 m. ff. Tafel Nr. 627 m. ff. Tafel Nr. 628 m. ff. Tafel Nr. 629 m. ff. Tafel Nr. 630 m. ff. Tafel Nr. 631 m. ff. Tafel Nr. 632 m. ff. Tafel Nr. 633 m. ff. Tafel Nr. 634 m. ff. Tafel Nr. 635 m. ff. Tafel Nr. 636 m. ff. Tafel Nr. 637 m. ff. Tafel Nr. 638 m. ff. Tafel Nr. 639 m. ff. Tafel Nr. 640 m. ff. Tafel Nr. 641 m. ff. Tafel Nr. 642 m. ff. Tafel Nr. 643 m. ff. Tafel Nr. 644 m. ff. Tafel Nr. 645 m. ff. Tafel Nr. 646 m. ff. Tafel Nr. 647 m. ff. Tafel Nr. 648 m. ff. Tafel Nr. 649 m. ff. Tafel Nr. 650 m. ff. Tafel Nr. 651 m. ff. Tafel Nr. 652 m. ff. Tafel Nr. 653 m. ff. Tafel Nr. 654 m. ff. Tafel Nr. 655 m. ff. Tafel Nr. 656 m. ff. Tafel Nr. 657 m. ff. Tafel Nr. 658 m. ff. Tafel Nr. 659 m. ff. Tafel Nr. 660 m. ff. Tafel Nr. 661 m. ff. Tafel Nr. 662 m. ff. Tafel Nr. 663 m. ff. Tafel Nr. 664 m. ff. Tafel Nr. 665 m. ff. Tafel Nr. 666 m. ff. Tafel Nr. 667 m. ff. Tafel Nr. 668 m. ff. Tafel Nr. 669 m. ff. Tafel Nr. 670 m. ff. Tafel Nr. 671 m. ff. Tafel Nr. 672 m. ff. Tafel Nr. 673 m. ff. Tafel Nr. 674 m. ff. Tafel Nr. 675 m. ff. Tafel Nr. 676 m. ff. Tafel Nr. 677 m. ff. Tafel Nr. 678 m. ff. Tafel Nr. 679 m. ff. Tafel Nr. 680 m. ff. Tafel Nr. 681 m. ff. Tafel Nr. 682 m. ff. Tafel Nr. 683 m. ff. Tafel Nr. 684 m. ff. Tafel Nr. 685 m. ff. Tafel Nr. 686 m. ff. Tafel Nr. 687 m. ff. Tafel Nr. 688 m. ff. Tafel Nr. 689 m. ff. Tafel Nr. 690 m. ff. Tafel Nr. 691 m. ff. Tafel Nr. 692 m. ff. Tafel Nr. 693 m. ff. Tafel Nr. 694 m. ff. Tafel Nr. 695 m. ff. Tafel Nr. 696 m. ff. Tafel Nr. 697 m. ff. Tafel Nr. 698 m. ff. Tafel Nr. 699 m. ff. Tafel Nr. 700 m. ff. Tafel Nr. 701 m. ff. Tafel Nr. 702 m. ff. Tafel Nr. 703 m. ff. Tafel Nr. 704 m. ff. Tafel Nr. 705 m. ff. Tafel Nr. 706 m. ff. Tafel Nr. 707 m. ff. Tafel Nr. 708 m. ff. Tafel Nr. 709 m. ff. Tafel Nr. 710 m. ff. Tafel Nr. 711 m. ff. Tafel Nr. 712 m. ff. Tafel Nr. 713 m. ff. Tafel Nr. 714 m. ff. Tafel Nr. 715 m. ff. Tafel Nr. 716 m. ff. Tafel Nr. 717 m. ff. Tafel Nr. 718 m. ff. Tafel Nr. 719 m. ff. Tafel Nr. 720 m. ff. Tafel Nr. 721 m. ff. Tafel Nr. 722 m. ff. Tafel Nr. 723 m. ff. Tafel Nr. 724 m. ff. Tafel Nr. 725 m. ff. Tafel Nr. 726 m. ff. Tafel Nr. 727 m. ff. Tafel Nr. 728 m. ff. Tafel Nr. 729 m. ff. Tafel Nr. 730 m. ff. Tafel Nr. 731 m. ff. Tafel Nr. 732 m. ff. Tafel Nr. 733 m. ff. Tafel Nr. 734 m. ff. Tafel Nr. 735 m. ff. Tafel Nr. 736 m. ff. Tafel Nr. 737 m. ff. Tafel Nr. 738 m. ff. Tafel Nr. 739 m. ff. Tafel Nr. 740 m. ff. Tafel Nr. 741 m. ff. Tafel Nr. 742 m. ff. Tafel Nr. 743 m. ff. Tafel Nr. 744 m. ff. Tafel Nr. 745 m. ff. Tafel Nr. 746 m. ff. Tafel Nr. 747 m. ff. Tafel Nr. 748 m. ff. Tafel Nr. 749 m. ff. Tafel Nr. 750 m. ff. Tafel Nr. 751 m. ff. Tafel Nr. 752 m. ff. Tafel Nr. 753 m. ff. Tafel Nr. 754 m. ff. Tafel Nr. 755 m. ff. Tafel Nr. 756 m. ff. Tafel Nr. 757 m. ff. Tafel Nr. 758 m. ff. Tafel Nr. 759 m. ff. Tafel Nr. 760 m. ff. Tafel Nr. 761 m. ff. Tafel Nr. 762 m. ff. Tafel Nr. 763 m. ff. Tafel Nr. 764 m. ff. Tafel Nr. 765 m. ff. Tafel Nr. 766 m. ff. Tafel Nr. 767 m. ff. Tafel Nr. 768 m. ff. Tafel Nr. 769 m. ff. Tafel Nr. 770 m. ff. Tafel Nr. 771 m. ff. Tafel Nr. 772 m. ff. Tafel Nr. 773 m. ff. Tafel Nr. 774 m. ff. Tafel Nr. 775 m. ff. Tafel Nr. 776 m. ff. Tafel Nr. 777 m. ff. Tafel Nr. 778 m. ff. Tafel Nr. 779 m. ff. Tafel Nr. 780 m. ff. Tafel Nr. 781 m. ff. Tafel Nr. 782 m. ff. Tafel Nr. 783 m. ff. Tafel Nr. 784 m. ff. Tafel Nr. 785 m. ff. Tafel Nr. 786 m. ff. Tafel Nr. 787 m. ff. Tafel Nr. 788 m. ff. Tafel Nr. 789 m. ff. Tafel Nr. 790 m. ff. Tafel Nr. 791 m. ff. Tafel Nr. 792 m. ff. Tafel Nr. 793 m. ff. Tafel Nr. 794 m. ff. Tafel Nr. 795 m. ff. Tafel Nr. 796 m. ff. Tafel Nr. 797 m. ff. Tafel Nr. 798 m. ff. Tafel Nr. 799 m. ff. Tafel Nr. 800 m. ff. Tafel Nr. 801 m. ff. Tafel Nr. 802 m. ff. Tafel Nr. 803 m. ff. Tafel Nr. 804 m. ff. Tafel Nr. 805 m. ff. Tafel Nr. 806 m. ff. Tafel Nr. 807 m. ff. Tafel Nr. 808 m. ff. Tafel Nr. 809 m. ff. Tafel Nr. 810 m. ff. Tafel Nr. 811 m. ff. Tafel Nr. 812 m. ff. Tafel Nr. 813 m. ff. Tafel Nr. 814 m. ff. Tafel Nr. 815 m. ff. Tafel Nr. 816 m. ff. Tafel Nr. 8

Hosterwitz.
Gasthof „Zum Kronprinz“.
Heute Ballmusik.

184 führt ein **H. Sebmann.**
Schweizerhäuschen.
Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.
Ergebenst **L. Franke.**

Goldne Krone, Strehlen.
Heute Sonntag von 4 Uhr an im neubauten Saale ein
solemnies Tänzchen.
Schaubühnenvoll **H. E. Hebenstreit.**

Gasthof goldene Weintraube
Niederlöbnitz.
Heute treffliche Ballmusik.
H. Dembel.

Sächs. Prinz, Striesen.
Friedebahn Zäuberstraße-Striesen.
Heute von 4 Uhr an Ballmusik.
Schaubühnenvoll **F. Töpfer.**

Gasthof Leutewitz
Heute Ballmusik.
Schaubühnenvoll **R. Naumann.**

Gasthof Grosszschachwitz.
Heute Sonntag
starkbesetzte Militär-Ballmusik,
Schaubühnenvoll **Theodor Vorens.**

Gasthof zum Erbgericht
Niederpoyritz.
Heute Sonntag großartige Ballmusik.
Schaubühnenvoll **Rich. Knobloch.**

Albert-Schlösschen
Oberlöbnitz-Radebeul.
Heute ein Tänzchen.
F. Hetsel.

Eldorado.
Heute vorzügliche Ballmusik,
von 4-7 Uhr Tanzverein.
Schaubühnenvoll **Gustav Frische.**

Ball-Club, Schuberhaus.
Jeden Sonntag
starkbesetzte Ballmusik.
Schaubühnenvoll **Gustav Frische.**

Gasthof Gorbitz.
Heute Sonntag
Großer öffentlicher Ball.
Schaubühnenvoll **Th. Gaische.**

Gasthof Klafewitz.
Heute Ballmusik.
Schaubühnenvoll **Otto Jänichen.**

Hotel Duttler,
Strehlen.
Heute von Nachmittags 4 Uhr an
Ballmusik.

Wache auf meinen neubauten prachtvollen weissen Saal
Schaubühnenvoll **W. Duttler.**

Zu den Linden--Cotta.
Heute Sonntag von 4 Uhr an
große Ballmusik.
Schaubühnenvoll **Otto Dürichen.**

Berrschaftl. Gasthof Nöthnitz.
Heute Tanzvergnügen.
Ergebenst **Emil Keller.**

Grüne Wiese.
Heute grosse Ballmusik.
Ergebenst **Franz Burthardt.**

Gambrinus-Brauerei
(Löbtauerstrasse Nr. 11).
Heute, sowie jeden Sonntag
grosse Ballmusik.
Von 4-7 Uhr Tanzverein. Achtungsvoll **C. Erbsmehl.**

Central-Halle
10 Fischhof-Platz 10.
Heute Ballmusik. Von 4-7 Uhr Tanzverein.
Königl. Damenball. Schaubühnenvoll **Th. Rudolph.**

Deutscher Kaiser,
Pieschen.
Grösstes Concert- u. Ball-Etablissement.
Heute starkbesetzte Ballmusik.
Schaubühnenvoll **G. Reissig.**

Nachtsdienstag und Mittwoch grosses Concert
der Königl. Zauberkunstgesellschaft Jughähnel.
TIVOLI.
Heute und morgen Ballmusik.
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.
Achtungsvoll **G. Böttcher.**

Baumwiese.
Heute Sonntag Tanzvergnügen.
Becker.

Park Reiewitz.
Heute Sonntag
von 5 Uhr an Ballmusik, bis 7 Uhr Tanzverein.
Achtungsvoll **F. Klamm.**

Berg-Restaurant Cosselbunde.
Heute ein Tänzchen.
Nächsten Donnerstag, d. 23. d. findet mehr
Abendessen statt.
Achtungsvoll **R. Drehe.**

Felsenkeller.
Heute von 4 Uhr an Ballmusik.
Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Carolagarten.
Heute grosser Jugend-Elite-Ball.
Ergebenst **W. Naumann.**

Gasthof Alt-Coschütz.
Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Schaubühnenvoll **G. Ribbenhahn.**

Gasthof zu Pieschen,
Hafenstrasse No. 10, schrägüber der Kirche.
Heute Sonntag
starkbesetzte Ballmusik.
Militär frei. Schaubühnenvoll **H. Schäfer.**

Waldvilla Trachau.
Heute Tanz mit Contre.
Schaubühnenvoll **Gebler.**

Elysium, Räcknitz.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
Schaubühnenvoll **W. Ilgen.**

Gasthof Niedersiedlich.
Heute Sonntag Ballmusik
im festlich geschmückten Saale vom Gasthause her.
Achtungsvoll **C. Bell.**

Mockritz-Höhe.
Heute Sonntag Tanzmusik.
Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.
Ergebenst **H. Schellenberg.**

Gasthof Rossthal.
Heute Sonntag grosse Ballmusik.
Biere und Speisen hochfein. Schaubühnenvoll **H. Pahlisch.**

Gasthaus Renoftra.
Heute Sonntag Ballmusik.
Achtungsvoll **T. Hänel.**

Der Frauenerwerbs-Verein

veranstaltet
Sonntag den 25. Februar 1893
von 2-7 Uhr Nachmittags
in **Meinhold's Sälen, Moritzstrasse 10,**
einen Bazar.

Die hochgeschätzten Gönner des Vereins werden ergebenst
eingeladen, den durch reiche Gaben aus den mannigfachen Ge-
bieten der Kunst und Industrie ausgezeichneten Bazar durch ihren
Besuch beehren und das Unternehmen gütigst fördern zu wollen.
Das Comité für den Bazar. Der Gesamtvorstand.
Marie Schmale, Vorsitzende des Vereins.
Dem Bazar noch fernerweit zugedachte Gaben wer-
den bis zum 22. Februar erbeten.
Spenden für das Buffet, sowie für den Verkauf von Pflanzen
und Bouquets werden am 25. Februar von 9-12 Uhr in
Meinhold's Sälen dankend in Empfang genommen.

Ausstellung
der Schülerinnen-Arbeiten der
Haushaltungs- und Industrie-Schule,
Dresden-Neustadt, Kaiserstr. 5, II.
vis-à-vis der Theresienstrasse.
Sonntag den 19. bis mit Dienstag den 21. Februar.
Eintritt frei.

Geöffnet von früh 10 Uhr bis 5 Uhr Nachm.
Am 19. und 20. Februar beginnt ein neuer Course. Der Unterricht umfasst:
Sticken, Wäachen, Blätten, Zimmerreinigen, Schmittreihen,
Schneiden, Häkeln, Weben, Nähen, und Handarbeiten, Buch-
binden, Kupferarbeiten, Elementarunterricht, Buchführung, Jäh-
licher Preis: 100 Mark. Musik und Sprachen extra.
Freiwillig zu beehren durch die Vorsitzende **A. Schöel.**

Fröbelstiftung.
Der neue Course für **Kinderpflegerinnen** beginnt
am 19. d. M. Anmeldungen nehmen entgegen:
Baroness von Bülow-Wendhausen, Sobelstraße 18,
Amst. **Baroness von Müns,** Bergstraße 54 b (früh von 8 bis
10 Uhr, Nachmittags von 2 bis 3 Uhr).

Fröbelstiftung.
Der neue Course für **Kindergärtnerinnen** beginnt
am 19. d. M. Anmeldungen nimmt entgegen
das **Curatorium:**
Baroness von Bülow-Wendhausen, Sobelstraße 18,
Amst. von Fromberg, Reichstraße 11,
Herr Oberst a. D. von Uechritz, Straußstraße 38,
Herr Archidiakon Dr. Schmidt, An der Dreifönig-
straße 9, II.,
Herr Seminaroberlehrer Thieme, Marktstraße 9 b.

Hahn's Restaurant,
Königsbrückerstrasse.
Große **Pauper-Vorkellungen**
des so beliebten **Austrianischen Carlo**
Müllers, Mittwoch
Abf. 8 Uhr, Sonntag Abf. 4 u. 8 Uhr.
Eintritt 20 Pf., Kind 10 Pf.
Wegen Privatverstellungen wolle man
sich Lützowstraße 13, I. wenden.

Zum Niederwald,
Weinhandlung und Weinstuben,
Marienstrasse 26.
Reine Weine, von mir persönlich in besten Weinstöckern auf-
gekauft, zeichnen sich durch Naturreife, Charakter und Preis-
würdigkeit hervorragend aus.
Pa. Holl, Anstern 2 u. 3. Vorzügliche Küche.

Neu renovirt.
Renner's Restaurant,
große Brüdergasse 25.
Sollte meine angenehmen, rauchfreien Lokalitäten dem geehrten
Publikum beliebt erwählen.
Gewählte **reichhaltige** Zweitenkarte zu jeder Tageszeit.
Guten **kräftigen Mittagstisch** im Abonnement.
Ebenfalls große Auswahl in verschiedenen **Stammgerichten.**
Hochfeine Biere und **feine Weine.**
Geeignete **Säle** und **Sozialsaal** für Hochzeiten
und **Feiern** mit **Instrument** zu versehen.
Achtungsvoll **A. Schramm.**

Der obere Saal
im „Hotel zum Kronprinz“,
welcher sich vorzüglich zu Familienfeiern, Familienfesten etc.
eignet, wird für solche Angelegenheiten empfohlen.
Reinhold Schulze.

Rheinischer Hof,
Seestrasse.
H. Augustiner Münchener, H. Bürgerl. Bränhaus
Pilsen, Wetze I. Firma. Rauchfreies gut ventilirtes Lokal
mit angenehmer Abend-Aufenthalts-, allbekannt gute Küche, aus-
merksame Bedienung. **Hochachtungsvoll Gebrüder Müller.**

Grill Room
am **Wilsdrufferstrasse 11** mit
Schaubühnenvoll **einzig in der Residenz.**
Rendez-vous
aller Fremden u. Einheimischen.
Musikalische Abendunterhaltung. Eintritt frei.

Jenny John's
Wein- und Frühstück-Stube,
Galeriestrasse 3, I.
empfiehlt täglich **kleines Frühstück.**
Weine billig und vorzüglich von feinen und besten Firmen.
Angenehmer Aufenthalt.

Dresdener Nachrichten
Nr. 50.
Sonntag, 19. Febr. 1893

H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse 7
Antonsplatz

empfiehlt für

Hausbedarf u. Ausstattungen

sein reichsortirtes Waarenlager zu festen, billigsten Preisen.

Fertige Leib-Wäsche

Negligé-Jacken

in Satin, Piqué, Körper und Pelz-Piqué, eine-
seitig, mit Trimming oder eleganter Stickerei

Stück 130, 150, 175 Pfg. 2 bis 5 Mark

Damen-Hemden

in Dowls, Chiffon, Hemdentuch u. Prima-
Halblein, fein-, mittel- oder starkfädig, in
Bündchen- oder Kollerfagon, glatt oder besetzt
mit Trimming, Barmer Spitze oder eleganter
Stickerei.

Stück 125, 140, 160, 175 Pfg. 2 bis 5 Mark

Damen-Beinkleider

in Hemdentuch, Renforcé, Cord- od. Körper-
Barchent, ausgespart mit Volant, eleg. Einsatz
oder Stickerei. Stück 115, 130, 150, 175 Pfg.
bis 4 Mark, oder von einfarbigem und gemu-
stertem Barchent.

Stück 110, 150, 160, 175 Pfg. 2 Mark an
von reinwillenen Flaneln von 2 Mark an.
Sämtliche Beinkleider sind für Damen in
Größen von 75, 80, 85, 90 Cent. vorrätig.

Weisse Unterröcke

in Shirting mit gesticktem Volant, Stickerei
oder Einsatz in Cord, Trient u. Piquébarchent,
ausbespart. Stück 160, 180, 200 Pfg. bis 7 Mark

Vollständiges Lager

fertiger Erstlings-Wäsche,

als: Jüpechen, Lätze, Hemden, Nachtkleider,
Einsteckbetten in weiss und bunt,
Unterlagen.

Tauf-Kleidchen,

Tauf-Bettchen

in einfacher, sowie hochgelegener Ausführung von 175 Pfg.
bis 11 Mark.

Grosses Lager in:

Weissen Mädchen-Hemden,
Stück 15, 55, 65, 75, 85, 95 Pfg. u.

Weissen Knaben-Hemden,
Stück 50, 60, 70, 80, 90, 100 Pfg. u.

Weissen Männer-Hemden,
Stück 200, 225, 250, 275 Pfg. u.

Weissen Mädchen-Hosen,
65, 75, 85, 95, 105 Pfg. u.

Barchent-Hemden

von gewebtem oder bedrucktem Barchent für
Männer, Frauen, Knaben und Mädchen.

Männer-Hemden Stück von 125 Pfg. bis 300 Pfg.
Frauen-Hemden Stück von 130 Pfg. bis 325 Pfg.
Knaben-Hemden Stück von 55 Pfg. bis 160 Pfg.
Mädchen-Hemden Stück von 50 Pfg. bis 150 Pfg.

Bettbezug-Stoffe.

Weiss Stangenleinen, 90er, 40, 45, 50 Pfg. u.
Weiss Damast, 90er, 65 bis 320 Pfg. u.
Weiss Halbleinen, 90er, 35, 40, 45 Pfg. u.
Bettuch-Leinen, 90er, 115, 130, 150 Pfg. u.
Rein Leinen, 90er, 60, 65, 70 bis 175 Pfg. u.
Bettzeuge, 90er, 42, 45, 50 Pfg. u.
Inlets, 90er, 45 bis 225 Pfg. u.
Matratzendrell, 90er, von 90 Pfg. an.
Wandzeuge, 90er, 30 und 35 Pfg.

Weisse Baumwollen-Stoffe
für Leibs-, Negligé-, Kinder- und Bettwäsche

Weiss Shirting, Chiffon, Dowls,
90er, von 24 bis 120 Pfg.
Weiss Hemdentuch (Renforcé),
90er, 35, 40, 45, 50, 53, 58 Pfg. u.
Weiss Nessel-, Kinderwäsche sehr zu empfehlen,
90er, von 35 Pfg. an.
Weiss Piqué, Pelz-Piqué, Cord- und
Trient-Barchent, 90er, 38, 40, 45 bis 150 Pfg.

Fertige Bett-Wäsche

aus roth-weiss Bettzeug, (von 3 Stk. 50 Pfg. an,
Bettbezug u. Kopfkissen) von 5 Mark an.
Bettbezug mit Kopfkissen
aus weiss Satin, Damast u.

Stickereien

in reicher Auswahl.

Fertige Betttücher

in Halbleinen, Dowls, Leinen,
Stück 180, 200, 225, 250, 300 Pfg. u.

Fertige Strohsäcke,

Stück von 160 Pfg. an.

Frottir-Artikel,

als: Waschlücke, Handschuhe, Handtücher,
Laken und Frottirstoffe, sowie

Wisch-, Staub- u. Scheuertücher,
glatt und gemustert, in weiss und grau, in
gut sortierter Auswahl.

Handtücher

in Drell, Jacquard, Zwirn, Gerstenkorn und
Damast, grau u. weiss, auch mit bunter Kante,
Meter von 28 bis 90 Pfg.

Abgepasste Handtücher

in Drell, Zwirn, Jacquard und Damast
per Dutzend von 580 Pfg. an.

Parade-Handtücher

mit eleganten bunten Kanten,
Stück 160, 175, 200, 225 Pfg. u.

Tisch-Wäsche,

als: Tischtücher und Servietten in Drell,
Jacquard und Damast.

Im Einzelnen:
Tischtücher, Stück von 120 Pfg. an,
Servietten, Fächer von 310 Pfg. an,
sowie in vollständigen Gedecken
für 6 und 12 Personen von 6 Mark 25 Pfg. an.

Kaffee- und Thee-Gedecke

in weiss und bunt mit Fransen,
mit u. ohne farbige Bordüre, Gedeck v. 475 Pfg. an.

Weisse Taschentücher
garantirt rein Leinen.
Dutzend 225, 250, 275, 300 Pfg. 1-15 Mark.

Englische Tüll- Gardinen,

in weiss u. crème, hochlegante aparte neue
Muster, vorzügl. Qualitäten, zweiseitig ge-
bort, mit Band eingefasst,
Meter 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80 bis 200 Pfg.

Abgepasste Gardinen

Rechter 275, 300, 350, 425 Pfg. u.

Garnienspitzen, Gardinenhalter.

Abgepasste Portièren

in neuen geschmackvollen Mustern, reine
Wolle mit geknüpften Fransen,
Stück 3,75, 6,25, 9,50, 11,50, 14, 17 Mark u.

Vitragen- und Congress-Stoffe

in fein-, mittel- und starkfädig, weiss und
crème, mit und ohne bunt,
Meter 35, 42, 53, 62, 70, 80 bis 160 Pfg.

Rouleaux-Stoffe

in weiss und bunt gestreift, in jeder Breite,
Meter 35, 40, 45, 50, 58, 65, 75, 80 Pfg. u.

Elsasser bedruckte Möbelstoffe

in Cattun, Croisé, Crêpe etc., ein- u. zweiseitig
bedruckt,
Meter 28, 30, 35, 42, 50, 58 bis 175 Pfg.

Möbel-Stoffe

in Jute, Damast, Crêpe, Rips, Plüsch und
Fantasiestoffen
Meter 90 Pfg. bis 6 Mark 75 Pfg.

Tisch-Decken

in Jute, Manilla, Tuch, Rips, Granit, Che-
nille, Plüsch-Decken in einfacher wie auch
hocheleganter Ausführung
Stück 175 Pfg. bis 24 Mark.

Dazu passend: Nähtisch- u. Kommodendecken.

Läufer-Stoffe

zum Belegen von Stuben, Corridors, Treppen,
in verschiedenen Preisen und Qualitäten,
Meter 45, 50, 60, 75, 85, 100, 120 Pfg. u.

Teppiche

in verschiedenen Grössen und Qualitäten,
5,75, 6,75, 7,75, 9,25, 18, 20, 28 bis 100 Mark.

Bett- und Pult-Vorlagen

reizende neue Muster,
Stück 125, 140, 160 Pfg. bis 10 Mark.

Angora-Felle

in verschiedenen Grössen und Farben.

Bett-Decken

als: weisse Wafel- u. Piqué-Decken in glatt,
mit und ohne Bordüren, in roth, blau u. braun,
sowie buntfarbige Fantasie-Decken,
Stück 1,75, 2, 2,25, 2,50, 2,75, 3 bis 10 Mark.

Bedruckte Gummistoff-Decken,
abwaschbare praktische Decken in ver-
schiedenen Grössen u. Mustern, hell u. dunkel-
gründig,
Stück 120, 150, 200, 225 Pfg. bis 5 Mark.

Sämtliche Preise billigst aber fest.

Regenschirme, Kragen, Manschetten, Chemisette, Strümpfe.

Presdner Nachrichten.

Bei Bestellungen geschlossener Stücke oder ganzer Dutzende tritt Preisermässigung ein.

Versandt nach Auswärts nur gegen Nachnahme, von 15 Mark an portofrei.

Tischwäsche.

Erzeugnisse erster Fabriken.

Größte Musterauswahl in allen Qualitäten. Preise ohne Konkurrenz.

Tischtücher,

alle gangbaren Grössen in
 Reinelein. Hausmacher, St. 1,10, 1,00, 2,00-7,50 M.
 Reinelein. Jacquard, St. 1,50, 1,00, 2,25-10,00 M.
 Reinelein. Damast, St. 3,00, 1,00, 9,00-35,00 M.

Servietten

60 Ctm., 65 Ctm. und 72 Ctm. gross.
 Reinelein Hausmacher, Dtlb. 5,50, 6,50-13,00 M.
 Reinelein Jacquard, Dtlb. 5,50, 7,50-13,00 M.
 Reinelein Damast, Dtlb. 13,00, 15,00-33,00 M.

Tafel-Gedecke,

für 6, 8, 12, 18 und 24 Personen.
 Jacquard-Gedecke St. 5,50, 7,00, 10,00, 20,00 M.
 Damast-Gedecke St. 8,00, 12,00, 18,00-100 M.

Kaffee-Gedecke

mit 6 und 12 Servietten.
 Glatt weiss und buntkautig St. 2, 3, 1,25-35 M.
 Hohlsaum-Gedecke St. 9,50, 15,00-35 M.

Handtücher.

Graue Küchen-Handtücher Nr. 25, 32, 42-62 M.
 Weiss Drell- u. Jacqu.-Handtücher Nr. 35, 41, 58-80 M.
 Abgepasste Handtücher Dtlb. 3,00, 4,50, 5,50-26 M.

Wischtücher.

Grau carrirt, Dtlb. 160, 225, 280, 420-600 M.
 Weiss mit Kante, Dtlb. 260, 280, 400, 500-600 M.
 Bunt carrirt, Dtlb. 150, 260, 325, 375-750 M.

Bettwäsche.

Weisse Bezugs-Stoffe.

Gleiche Muster in 85 u. 130 Ctm. breit.
 Gestr. Satin, Stangenleinen Nr. 60-100 M.
 Elsässer Damast Nr. 60-300 M.
 Weiss Batist-Leinen Nr. 105-210 M.

Bunte Bezugs-Stoffe.

feine u. starkfädige, waschechte Qual.
 85 Ctm. breit Nr. 38, 45, 55, 62, 70 M.
 130 Ctm. breit Nr. 85, 100, 105 M.
 85 u. 130 Ctm. bedruckt Cretonne Nr. 85 u. 120 M.

Glatt u. gestr. Inlets.

Roth, weiss u. bunt gestreift Nr. 50, 55, 70 M.
 Glatt, rosa u. rosa gestreift Nr. 60, 75-110 M.
 Glatt u. gestreift Daunen-Cooper Nr. 90, 105, 165 M.

Bettuch-Stoffe.

100 Ctm. weiss Dowlas Nr. 85-110 M.
 100 Ctm. weiss Halbleinen Nr. 115, 125, 130 M.
 100 Ctm. weiss Reinelein Nr. 150, 180-320 M.

Fertige Bezüge.

Buntcarrirt Bezüge u. Kissen St. 3,25, 3,90, 4,50, 5,10 M.
 Weiss Leinen u. Satin-Bezüge mit Kissen Garnitur 5,10, 6,30, 6,75, 8,00 M.
 Weiss Damast-Bezüge mit Kissen Garnitur 6,00, 7,50, 8,90, 11,25 M.

Kissen und Inlets.

Glatt u. gestr. Inlets mit Kissen, Garnitur: 4,50, 5,75, 6,30, 7,50, 8,35, 10 u. 13 M.
 Gesäumte Betttücher aus Dowlas u. Halbleinen, Stück: 200, 260, 300, 320 M.
 Ges. Betttücher aus Reinelein St. 360, 425, 450, 550 M.

Leibwäsche.

Eigene Anfertigung. Verwendung bester Stoffe. Neueste Schnitte. Sauber und gut gearbeitet.

Damenwäsche.

Weisse Damenhemden St. 100, 110, 180, 210, 250-650 M.
 Weisse Morgen-Jacken St. 130, 170-225, 250, 300-350 M.
 Weisse Beinkleider Paar 115, 140, 175, 200-475 M.

Herrenwäsche.

Nachhemden Stück 140, 160, 190, 250, 280 M.
 Oberhemden Stück 3 M., bessere Qualität nach Maß.
 Leinene Kragen, Manschetten und Chemisettes.

Kinderwäsche.

Mädchen- und Knaben-Hemden für jedes Alter.
 Mädchen-Beinkleider aus Herford, Barchent u.
 Kinder-Nachthemden, weiss und lila.

Erstlingswäsche.

Erstlings-Hemden St. 35, 45 und 70 M.
 Erstlings-Jüchen St. 10, 15 und 50 M.
 Steckbetten, einfach u. hochfein, St. 150 bis 600 M.

Lieferung gebrauchsfertiger Ausstattungen in kürzester Zeit.
 Feste Preise. Muster u. Auswahlendungen franco.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiburgerplatz 24.

Hollack's Malzbier
 enthält 24% Stammwürze
 Hoff's Malzextrakte,
 Berlin,
 enthalten nur 13% Stammwürze.



Leicht
Zerbster
 Bitterbier,
 magentähr. Dtlb. A 180 Dtl.
Bruno Meissner.
 Ant. Fr. Weile, Schiffs-
 Platz 2, Dresden 2913 111.



Reelles Gefühl.
 Ein Bitterer, Antons Beer &
 Bitterer ein, seierl. Grund,
 auch auf die Wege eine Lebens-
 getränk von gut. Gen., weis-
 schaftl. Sinn u. mit etwas Vers-
 inden. Dmgt. od. Bitter. v.
 35-40 J., welche gewonnen sind,
 ein glück. Heim zu gründen, in-
 geben. Ihre Abt. mit Aus. der
 höher. Verh. u. B. Z. 107
 i. „Anvalidentant“ Dresden
 unterzulegen. — T. Sekret. Ehren-
 löche. Annona unberührt.
 Ein guter Kinderwagen u.
 ein Storbett sind billig
 zu verk. Mit Anb. u. 10. 1.
 Ein stärkeres alteres Pferd.
 Ein fester Kleber, ist billig zu
 verkaufen oder für Futter zu ver-
 leihen. Adr. unter Seb. R. 5
 in die Crn. d. M.

Ein Rover,
 gut gehalten, sehr billig zu ver-
 kaufen. Näheres Nächt. 36, 2

Confirmandenkleider
 werden b. 1-6 M. geliefert u.
 Schärer, Stempel 1, 2, 3

Tauben,
 feine Rasse, billig zu verkaufen
 Ziergarten 11, 12, 13

1 ff. Pianino,
 1 Pianonium billig zu verk.
 Pianosch. 11, 111
 Ein arabis. Löwen neue
Möbel,
 sowie ganze Zimmer-Ein-
 richtungen gegen Kaffe zu
 kaufen gesucht. Adressen unter
 O. N. 439 in die Expedition
 d. Blattes erbeten.

Kinderwagen, Fahrstühle,
 beste Ansehens, billig zu verk.
 Reparaturen billig. Konten-
 trakte 68 in 2. Hof. Nehme
 gebrauchte in Zahlung.

3 Pianine kostet 1 Stunde
 Blasen mit Wächter. Nä-
 chst. Scherl u. Co. Zierg. 11
 Rover, neu u. gebraucht zu
 verk. Borsch 16, 17

Bettstellen u. Matracen
 sind sehr billig zu verkaufen
 Comsdtr. 13, 3. Etage links.

Nümmel-Mäse,
 A 18 M. per Cent offerirt Wol-
 ferl Rosleben, Thälman.

Rover „Singer Apollo“,
 f. neu, Tangentis. Angelwed,
 billig zu verkaufen. Am See
 26, Ginterb. 3.

Ein Pianino,
 neu, pracht. Ton, wie neu, 1.
 bill. u. v. Pirmalshofstr. 26, 1.

Versandt nach Auswärts nur gegen Nachnahme, von 15 Mark an portofrei.

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 50. Seite 35. am Sonntag, 19. April 1892



Elegantestes Restaurant der Residenz!

Münchener Kindlbräu,

Moritzstrasse 19, Ecke Ringstrasse,

Barriere und 1. Etage.

Gesellschafts- und Billardzimmer.

Rauchfreie bestventillierte Räume.

Kuchenhof von
Münchener Kindlbräu,
echt Böhmisches

aus der Gräf. Thun'schen Branerei Bodenbad.
Hervorragend gute Küche.

Bier-Preise
4/10 Ltr. 16 Pf.

Beide Biere

in vorzüglichster Qualität durch gute Pflege und Lagerung
in den mir zu Gebote stehenden ausgezeichneten Kellereien.

Reichhaltigste, stets wechselnde Speisekarte. — Mittagkarte kleine Preise. Couvert von 1 Mk. an aufwärts.
Beobachtungsvoll Otto August.

Siegfried Schlesinger

Nr. 6

König-Johann-Strasse

Nr. 6.

empfehlen seine hinfänglich bekannten und weit über die Grenzen des Landes eingeführten

Schwarzen Kleider-Stoffe.

Es mag besonders hervorgehoben sein, daß sämtliche Stoffe durch die

weltberühmte Firma Louis Hirsch in Gera

gefärbt und demnach, selbst bei billigsten Fabrikaten, Garantie leisten für

echte Färbung und grundsolides Tragen.

Der Anhäufung von Bestern soll dadurch vorgebeugt werden, daß Roben knappen Maasses, ferner
Muster und Webarten, die neueren Eingängen weichen müssen,

zu außergewöhnlich billigen Preisen

verkauft werden.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 56. Seite 31. Sonnabend, 12. März 1893.



Patent-Anwälte C. Fr. Reichelt & W. Majdewicz, Dresden, Wilsdrufferstrasse 27 und
South Bend, Indiana, Verein. St. Amerika,
besorgen und erwirken Patente aller Staaten, sowie Gebrauchsmuster (Deutschland), Fabrik- und Handelsmarken, gewissenhaft und zu soliden Preisen
Eigent. u. Verleger des „Deutschen Patentanzeigers“. Demselben bringt man Patente und Gebrauchsmuster, Gesetze, Briefmarken etc. vierteljährlich
Alle durch und erwirkten Patente und Gebrauchsmuster werden darin gratis besprochen und zum Verkauf annoncirt. Verbreitet in 16 Staaten. Mk. 2.

Dr. med. P. Bech
wohnt jetzt
Hauptstrasse 11, I.

Massage-Unterricht.

Vorzüglicher Unterricht für Herren und Damen. Nützliche
Gymnastik, Protocoll auf Wunsch gratis und franco.

Max Lindner, Streblenerstrasse 50 d.

Massage und schwed. Hellymnastik.
Vorzügliche Erfolge bei akuten u. chronischen Rheumatischen,
Rheumatismus, Gelenksentzündung, Blutarthritis etc.
Zur vollständigen Kräftigung nach überstandenen Krankheiten.
Unterrichtskurse in Massage. Anstalt Bergstrasse 64.
Lina Neumann.

Christianstrasse 4

In die herrschaftliche zweite Etage vom 1. April d. J. ab zu
vermieten durch Justizrat Hugo von Schütz, Zeilstrasse 1.

Zauber-
Apparate für Künstler und Di-
lectanten. Preisliste gratis u. franco.
Borwig & Horster,
Dresden, Johannesstrasse Nr. 7.

Fabrikräume

in der Freibergerstrasse 21, barriere für 1000 Mk. Osten
zu vermieten. Näheres beim Besitzer Zwickauerstrasse 57.
Granitplatten, Stufen, Ein-
saffungen etc. bill. Rosenstr. 23. Sopha, Kleiderst. Kommode
zu verk. Bismarckstr. 29, dt.

Margarethe Hübler,

geb. Hofferbert,

praktisch u. akademisch gebildete Lehrerin
der Damenschneiderei,

Seestraße 10, III. Seestraße 10, III.
Anfang eines neuen Lehr-Curses für Schnittzeichnen,
Zuschneiden und Anfertigung sämtlicher Damen-
Garderobe.

Ein Manopan

aus Privatband
wertvoll zu verk. 1 eleg. mod.
sarb. seid. Schleppkleid,
einmal getragen. Offerten unter
T. Sch. 531 Exp. d. Bl. erb.

In 8 Schaufenstern volle Preisnotiz.

Fabrik-Preise.  Fabrik-Preise.

**Musikwerke,
Instrumenten- u. Saitenfabrik
von Oscar Victor,
21 Wallstrasse 21,**

parterre und 1. Etage.
eröffnet sein großes Lager von H. Musikwerken, Zwi-
belnoten, auch mit Trommel u. Glockenspiel etc. vom einfachsten
bis zum hochbelegantesten Salon-Orchester, von 2 bis 400 Mk.,
unter Garantie.

Symphonions

neuester Construction.
Wassertrock mit annehmlichen Stahlmassenarbeiten, in allen
Größen, über 100 Stück am Lager, zu niedrigen Preisen.
Neu! Symphonion- Uhr u. Automat,
Polyphon, Meteor, 100 u. 150 Töne.
Salon-Dreh-Instrumente, Victoria, Manopan,
mit großer vollständiger Musik zum Auswechseln, sowie
Ariston, Herophon, Ariosa, Heilikon etc.
von 10 Mk. bis 110 Mk. Mech. Klavier-Spieler etc.

Accord-Zithern
à Stück 12-16 Mark.
(Deutsches Reichspatent Nr. 20000.)

Mit gel. geich. Stimm-Vorrichtung.
Nur echt, wenn mit Patentnummer.
Auch solche mit einziehbarer Notenblätter etc.
Wind-, Mund-, Blas- und Zieh-Harmonikas,
Concertinos, Bandonions nebst Schulen, 3-100 Mk.
Häse, Cellos, Bratschen, Violinen, Gitarren,
Banjos, Tambourins, Mandolinen, Volkszithern,
Gitarren-Geigen, Vogelocelin, echt ital. Citarinas,
Trommeln, Anaphons, Glockenspiele, Meßton, Klöber,
Saxo- u. Reisinger Musikinstrumente etc. u. Musikgegenstände
wie: Albums, Receptaire, Schmuckkästen, Brevoläer,
Vandichuhstiefen, Zigarrenständer, Cigarrenständer etc.
Tafel- u. Christbaum-Unterlässe, Kinder-Instrumente,
Noten Schulen für alle Instrumente zum Selbstunterricht.

Grösstes Lager von Zithern,
Mundharmoniken etc. 10-100 Mk. mit Garantie. Nachmittags etc.
Nr. Zum Vortheil der Käufer
wird jede gewünschte Zither beim Verkauf eingewickelt,
diesbezüglichen sich durch beizugehende Formulare aus.
Reparatur-Werkstatt
für Musikwerke und Instrumente, Holz und Metall, bei
vorheriger Preisangabe.
Tafelstr. 11. Pianino und Piano reuon. Anrufen
120 Mk. bis 500 Mk.
Zielferke auch für Abende leichtwe.
In 8 Schaufenstern volle Preisnotiz.
Versandt nach auswärts prompt.

Dresdener Nachrichten. Seite 36. Sonntag, 19. Febr. 1893.

Regenschirme.

Regenschirme, Clask	1.-	1.25	1.65
Regenschirme, für Kinder	1.-	1.25	1.65
Regenschirme, Zanzella	2.-	2.50	3.-
Regenschirme, reine Welle	3.50	4.-	4.50
Regenschirme, reine Welle, double	4.50	5.-	5.50
Regenschirme, Austria	3.-	3.50	4.-
Regenschirme, Austria, gute Stoffe	2.50	3.-	3.50
Regenschirme, Gloria, recht Mittel-Größe	3.-	3.50	4.-
Regenschirme, Gloria, mit Holzstiel	4.-	4.50	5.-
Regenschirme, Gloria, mit H. Stücken	4.50	5.-	5.50
Regenschirme, Imperial	6.50	7.-	7.50
Regenschirme, Imperial, sehr dauerhaft	8.50	9.-	9.50
Regenschirme, Imperial, des Beste	12.-	13.-	14.-
Regenschirme, englisches Fabr.	15.-	16.-	17.-

Das Magazin zum Plan, Frauenstrasse 2 leistet
vollste Garantie für gute feilerweise Waare und über-
nimmt alle Reparaturen zur schnellsten Aus-
führung bei billiger Preisberechnung.
Zu Weibschacht-Geschäften verpflichtet
sich ganz bes. durch ein Paar seidener
Regenschirm gestanbter etc. etc.
für Herren, ausge. schöner Stoff etc.
Damen, " " " " " "

Zur Confirmation!

Unter-Röde	1.00
Kleider-Röde	1.50
Tricot-Tailen	0.50
Corsets	1.00
Sandshuhe	0.25
Westrüde Strümpfe	0.45
Weinleider	0.75
Gefütterte Schulterkragen	1.25

Grünwald & Rozminski,
Dresden-St., Marienstr. 5, Antonöbweg 5.

Pianino, gedrb., mit Metalls.
weid. u. bill. zu verkaufen
Ertelenerstraße 16, 11.

Das 60 Mark ist ein gut erhalt.
Piano zu verkaufen
Niederstraße 12, part.

Für
junge Leute
(im Alter von 16-18 Jahren bis zur Herren-Größe)
empfehlen wir
Frühjahrs-Anzüge Frühjahrs-Paletots Frühjahrs-Mäntel
(eins u. zweifelhig) 24-45 Mk. (einfelhig) 18-33 Mk. (mit u. ohne Pelzine) 15-30 Mk.

**Confirmanden-
Anzüge**

aus schwarzen und
blauen Tuchen oder
Kammgarn- Stoffen,
einfelhig Januet-Tagen
von 15-25 Mark
hochfein
27-39 Mark



**Praktische
Schul-
Anzüge**

aus dauerhaften, doppelt
gestrickten Stoffen oder
blauen Cheviots
von 10-15 Mk.,
bessere
18-27 Mark.

Unsere Knaben- u. Jünglings-Anzüge, Paletots etc. haben vorzüglichen Schnitt
und sind aus nur guten Herren Stoffen - von Herren Schneidern - auf das
Solideste gearbeitet. Diese lassen anerkannter Vorzüge üblichen selbstverständlich
jede - von Neuen und begehrende Concurrenz - aus.

S. H. Samter & Co.
Galeriestraße,
Ecke der Frauenstraße, bekannte Eckerecke.

Strohüte!

Geringe Anzahlf.
Begründet 1845-50.
Größte Auswahl.
Billigste Preise.

Sommerformen für
Damen, Herren u. Kinder

einzigartig sind und alle in demselben grösstes Lager in bester Waare vom
einfachsten bis zum elegantesten haben.
Es empfiehlt sich daher, den Einkauf bei der jetzt größten Auswahl bald zu be-
tragen, welche auch mit:
Umarbeiteshüten
nicht bloß für den Gebrauch zu werden, da bei dem zu dieser Zeit nicht wiederkehrenden
großen Aufwands es nicht immer möglich ist, Reparaturen in kurzer Zeit in der be-
stimmten selben Ansehung liefern zu können.
Neudruckungswill.

H. Hensel,
Stroh- und Filzhut-Fabrik
31 Langestraße 31
(Zinzendorf-Strasse).
Güten-Petinet-
Formen.
Strahl u. Züll-
Formen.

Versteigerung. Dienstag den 21. und Mittwoch den 22.
Februar Vorm. von 10 Uhr an gelangen Land-
Landschaft 21 unter Amtsgeschäftsbau: wegen Verfallensgebote

Weiß- u. Wollwaaren etc.,
und zwar eine große Anzahl Herren-, Damen- u. Kinderstrümpfe, Sandshuhe, Damen- u.
Kinderstrümpfen, sechse Kinderkleidchen, Jacken, Blousen, weiße u. wollene Socken,
Unterwäsche, Capotten, usw. Gaud, Gaud, Wolle, Krone, Vorden etc. etc. zur Ver-
steigerung.
Berthard Canzler, Notar-Auktionator u. veröff. Taxator.

Große Schuhwaaren-Versteigerung.
Wochen Sonntag den 20. Februar Vorm. von 10 Uhr an gelangen Drehschiff 1
neue, nur solid gearbeitete bessere Schuhwaaren
für Herren, Damen und Kinder
zur Versteigerung.
E. Pechfelder, Auktionator und Taxator.

Knorr's Suppen-TAFELN

zur Verfeinerung von delikater schmeckenden Fleischbrühen. Nur mit Wasser zubereiten.
Heberall zu haben. C. H. Knorr, Conservefabrik, Heilbronn a. N.

**2 prachvolle
Solrée-Toiletten**
(für schwarze Haare) sind äußerst
vielseitig zu verkaufen
Marienstrasse 10, 2.

**Ein Stamm gute
Leg-Hühner**
sind zu verkaufen
Versteiger.

Bunzlauer Käsefabrik
(Gehr. Endemann) sucht für ihre
betriehten Schmelzkäse leistungsfähige
Abnehmer. Ver-
sands zuerst vor Nachfrage.

**Aufrichtiges
Geiraths-Gesuch.**
Ein Tuchfabrikant in Cottbus,
mit nachweislich gutem
Geschäft, demittelt, ca. 30 Jahre
alt, Jüdisch, sucht die Bekanntschaft
einer jungen Dame mit
Vermögen, Jüdisch, behufs
baldiger Verheirathung. Anonym
bleibt unberücksichtigt. Offerten
mit Angabe der Verhältnisse und
Bild unter M. L. 18 postlag.
Cottbus erbeten.

Schuppen,
der jetzt einem größeren Bau
dient, 10 m lg., 5.20 m tief, 3
m hoch abgehoben, mit Bretter-
Verkleidung, aufgehoben, Papdach,
steht in **Vordamm** preiswerth zu
verkaufen. **Ernst Zeibig,**
Babritz.

**Bachforellen-
Brot,**
Tausend St. 10 Mk. Beste Zeit
i. Aussehen Monat März. Aus-
kunft bereitwilligst **A. Eulitz,**
Bullig bei Otmau.

**STRENG REELLE
STOFFE**
zu Anzügen, Paletots etc.
in Tuch, Buckle, Kamgar,
Büffel etc.
Uniform, Jagd u. Laden Stoff
Cachimir, Damentuche
verschieden Blau- u. melirane
Gründel etc. zu Fabrikpreisen.
BILLOSTE BEZUGSWELLE
Franco Zustellung
der Waare.
Tausende Aufträge
Schreiben zur Verfügung.
**Schmidler
Tuchverwandhaus**
F. SÖLTER & STARKE
Schweidnitz 1/8 Sch.

Wuter Boden
kann unentgeltlich abgelassen
werden. Raubachstr. 15.
2 Bohrmaschinen,
1 Ambos, 10 Schraubhölde, 1
Reibstühle, 2 Tischbänke, 3
Speisebänke, 1 Decimtrwaage, 1
Zertrümmerer u. d. Mittelstr. 13.

Fahrräder all. Syst.
werden billig u. sauber reparirt,
vermehrt und lackirt bei
V. Wirthmann, Vöbtau,
Thorsandstr. 1.

Kover mit Dick-Gummi,
gebraucht, wird für 150 Mk. ge-
kauft. Marienstr. 18. Gismengleich.

**Polyphon u. Symphonion-
Zielferke** auf billige Rep. solid.
Selbststr. 113, part.

Ein Pferd,
Lammkamm, gut. Läufer, voll f.
Kleiber od. Sandler, bill. zu verk.
Möhren 108.

Gebr. Möbel,
Tische, Stühle, Bettst.,
u. d. m. bill. zu verk. Mittenstr. 1, 3.

Holzwaaren
f. Küche u. Haus, Beien und
Kastanien, Kisten u. Schachteln in
groß. Auswahl f. m. billig und
solid im Holzwaaren- u. Magazin
Breitestr. 6 u. Trampstr. 9 Sch.

**Gummi-
waaren** jeder Art, besser
Qualität, **Zudenerorten**
erhält u. verfertigt geg. Nach-
nahme **R. Freiseben,**
Dresden, Postlag.

Gemälde-Handlung
in **Berlin**, bestehend seit 1827,
ist sogleich oder später käuflich
zu übertragen. Uebernahme er-
fordert ca. 20,000 Mark. Offert.
an **F. Kloeppel, Berlin N.**

Wein.
Ein intelligenter junger
Mann, welcher in besseren
Kreisen eingeführt und die Ver-
sicherung besitzt, für ein älteres
Weinhaus im Rheingau den
Verkauf
reiner Naturweine
zu übernehmen, wird gegen
hohe Provision gesucht. Gefr.
Offerten unter **W. 1880** an
Rudolf Woffe, Frankfurt
a. M.

Frische Eier!
15 Stück M. 1.10,
Eierhandlung,
Am See 7, früher 4.

Rasenerde,
rein u. gut betrottelt, ca. 12 Kubern
à 25 Mk., sind abzugeben
Dr. Streblen, Reichenstr. 16.

Drunkhale
Eindengarten-Arsenal
 Größter Rendezvousplatz der Residenz.
 Heute
feiner Cavalier-Ball.
 Von 4 Uhr an Tanzverein.
 Eintritt für Herren 15 Pf., für Damen 10 Pf. Glas- und Zeichnung 2 Tour 10 Pf. — Nur die ersten Plätze gelangen zur Luftführung.
Montag Eintritt frei.
 Achtungsvoll Adolf Fritsch.

Trianon.
Ballmusik.

Von 4-7 Uhr Tanzverein. Die Verwaltung.
 Morian von 7-10 Uhr Tanzverein.

Hotel Hammer, Vorstadt Striesen.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Ergebenst Wihl. Hammer.

Stadt Leipzig,

Leipzigerstraße 56.

Heute Sonntag und morgen Montag
starkbesetzte Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. A. Klemm.
 Montag von 7-10 Uhr Tanzverein.

Paradiesgarten
Bschertrik.

Heute

Große Ballmusik.

Heute Sonntag, wo meine großartige, lehrwürdige Saaldekoration vom Maskenball noch aufgestellt ist.
 H. Kaffee, frischen Kuchen, gute Weine und Getränke.
 Hochachtungsvoll H. Heide.

Gasthaus Wilder Mann.
 Heute Sonntag Tanzvergügen.
 Hochachtungsvoll A. Reck.

Zum Russen,

Oberlössnitz-Radebeul.

Heute sowie jeden Sonntag ein Tänzchen.
Gasthof zu Wölfnitz.

Heute Sonntag
starkbesetzte Ballmusik.
 Ein schicklicher Besuch hinter G. v. v. Köhler.

Gasthof Kaitz.

Heute von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. Eintritt in den Saal frei.
 Achtungsvoll M. Stang.

Bürger Garten
Löbtau.

Heute Sonntag von 1 Uhr an

Große Ballmusik.

Von 4-7 Uhr Tanzverein. Herren 50 Pf., Damen u. Kinder 30 Pf. Eintritt 10 Pf.
 Hochachtungsvoll F. W. Grimm.

Brabanter Hof.

Heute und morgen

Ballmusik.

Von 1 Uhr an freier Tanzverein. Abends 10 Uhr gr. Kuchen-Veloutine, wobei Herr und Dame einen heißen Kuchen erhalten.
 Achtungsvoll A. Graul.

Hotel Duttler, Strehlen.

Morgen Montag von Abends 8 Uhr an

Grosses Réunion-Concert.

Nachdem feiner Ball.

Tivoli.
 Heute Sonntag den 19. Februar
Grosses Concert.
 Anfang 5 Uhr. Ende 11 Uhr.
 Eintritt frei.

Feen-Palast.
 Heute 2 gr. Extra-Concerte
 ausgeführt v. der neuengagierten Feen-Palast-Kapelle.
 Direction Herr Theodor Schauer.

Feen-Palast Specialität: Kulmbacher Bier aus der Aktien-Brauerei vormals Karl Petz.
Feen-Palast Paaschier aus der Brauerei „Waldschlöden“.
 Telefon 105. Hochachtungsvoll Erhard Krause.

Verein Untererzgebirger.
 Nächsten Dienstag den 21. Februar
Familien-Abend

Im Saale des Odium, verbunden mit Tanz und Cotillon.
 Anfang 8 Uhr. Pausen werden hierzu eingelegt. Einladungen bitten sich noch zu entnehmen. Neugasse, Gebirgsstraße. D. O.

Original! Direkt aus Neapel!
Otto Scharfe's Etablissement
Pirnaischer Platz
 (1. Rang).
 Täglich

Grosses Concert
 der auf meine Veranlassung und für meine Rechnung direkt aus Neapel gekommenen
acht italienischen Virtuosen-Gesellschaft
Compagnie Bella Napoli.

8 Personen in neapolitanischer Tracht.
 Dieselben sind sämtlich Künstler allerersten Ranges und überreichen bei jedem alle bis jetzt von ähnlichen Kapellen an diesem Orte gebotenen Leistungen.
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
 Sonntags und Mittwochs 2 Concerte.
 Anfang 4 und 7 Uhr.

Grand succès! Sensationell!
 Heute Sonntag
2 grosse Concerte.
 1. Concert Anfang 4 Uhr. Abends 7 Uhr.
 2. Concert Anfang 7 Uhr. Abends 10 Uhr.
 Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Zum Chinesen,
 23 große Brüdergasse 23.
 Jeden Sonntag grosse Nebelbilder-Vorstellung.

Restaur. zum Reichskanzler,
 Holbeinplatz 4.

Heute Anstich
 des vorzüglichen
Kulmbacher Bock-Bieres
 aus der Brauerei W. Reichel.
 Um gütigen Anbruch bitte! R. Kretschg.

Branke-Müller's
 Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.

Nur auf kurze Zeit!
Heute grosses Concert

von der in allen Städten mit sensationellem Erfolge beglückte
 amerikanische italienische Damen-Musik-Gesellschaft
„Jung Deutschland zur See“.
 „Einst in ihrer Art.“ „Einst in ihrer Art.“
 Direction: Kapellmeister H. Loschien.
 Wochentags Anfang 6 Uhr. Sonntags Auf. 4 Uhr. Ende 11 Uhr.
 Hochachtungsvoll Branke-Müller.
 NB. Jeden Dienstag und Freitag von Nachmittags 4 Uhr an großes Vinsencfest (Specialität), verbunden mit großem Extra-Frei-Concert.
 B. O.

Münchener Hof
 Kreuzstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.
 L.-A. III. 3495. Gegenüber dem Hof. Standesamt.

2 gr. Gesangs-Concerte
 der italienischen Virtuosen-Gesellschaft **Excelstor Napolitaine.**

I. Concert Auf. 4 Uhr. Eintritt 25 Pf. II. Concert Auf. 8 Uhr
 Empfehlung freundliche Zimmer mit vorzüglichen Betten von
 R. 1.25 bis 2.00 mit Concert-Eintritt.

Gasthof Reick.
 Heute von 4 Uhr an Ballmusik. Eintritt frei.
 W. Thomass.

Falkengarten.
 Heute Sonntag musikalische Unterhaltung.
 Für H. Weisen und Getränke ist bestens gesorgt.
 Achtungsvoll O. Sander, Zwidauerstraße 20.

Welt-Restaurant
„Société“.
 Täglich
2 große Concerte

der beliebten und berühmten, bereits einmahl hier mit
 großem Erfolge aufgetretenen

Tyroler Concertsänger-Gesellschaft
Ringler & Maickl

aus dem Vinter- u. Zillertal (Tyrol) in Nationaltracht.
 4 Uhr Nachm. 8 Uhr Abends.
 Fritz Krüger.

Johannesgarten,
 Ringstraße. Johannesstraße 7.
 Heute und folgende Tage
Grosses Concert
 der Ersten Original Ung. Magnatenkapelle.
 Director: von Dombay-Jany.
 In prachtvoller Nation-Weiß Parade-Uniformen.
 Großartiges Concert, nur Musiker ersten Ranges.
 Sonntags 2 Concerte, Anfang 4 Uhr und 7 Uhr.
 Gute, billige Küche, reiche Auswahl.
 Biere aus ersten Brauereien.

Boulevard,
 Kreuzkirche 7 und Friedrichs-Allee.
 Heute Sonntag gr. Instrumental-Freiconcert.
 ausgeführt von dem Harmonika-Club „Fortschritt“.
 NB. Am Montag und Freitag sind 2 schöne Vereinszimmer
 zu vergeben. Achtungsvoll Emma verw. Richter.

Pschorrbräu-Niederlage
Gebrüder Hollack.
 Ausschank und Versandt:
 Nr. 10 Königsbrückerstrasse Nr. 10
 und
 Nr. 41 Albrechtstrasse Nr. 41.
 Reichliches Bier-Reichthum, Betrieb der Residenz.
 1865 gegründet 1865.
 Unverfälschte.

17 Biersorten enthaltend,
 senden auf Wunsch franco zu.
 An Specialitäten auch für Export empfehlen wir
Dresdner Felsenkeller-Lagerbier,
Münchener Pschorrbräu,
Münchener Pschorrbräu-Bock,
Kulmbacher Bier von G. Sandler,
Kloster Mariensterner Doppelbier,
Hollacks Deutscher Porter.
 Bei unseren Export-Bierflaschen-Bieren garantirt
 wir für 6 Jahre Haltbarkeit.

Fischhaus,
 große Brüdergasse 17,
 große rauchfreie Lokalitäten, 250 Personen fassend.
Ausgestellt ein Seeteufel,
 1 Meter 15 Ctm. lang, 54 Pfund schwer,
 in Dresden noch nicht gezeigt,
 am 9. d. M. bei Helgoland gefangen.
 Zweifelslos.

1 Lachssemmel 15 Pf.
 1 Gabelsemmel 15 Pf.
 1 Erdbeerensemmel 15 Pf.
 1 Erdbeeren 15 Pf.
 1 erd. Semmel 15 Pf.
 1 erd. in Weibe 15 Pf.
 1 Lachsfiletbrinam. Semmel 15 Pf.
 1 mar. Dering mit Semmel 15 Pf.
 1 Kollhering mit Semmel 15 Pf.
 2 Colardinen mit Semmel 15 Pf.
 1. Deringohlet 15 Pf.

Der nachfolgende Conium von
 über 1000 Portionen pro Tag
 die beste Bürgschaft für die Verzu-
 lichkeit der Fischkost.

Biere
 vergaste nur aus den renomir-
 testen Brauereien der Gegend.

E. Dornauer, Fischhauswirth,
 große Brüdergasse 17, Rembrucher 179.

Dr. med. Dr. phil. Dr. jur. Dr. theol. Dr. oec. Dr. h. c. Dr. h. o. Dr. h. n. Dr. h. d. Dr. h. e. Dr. h. f. Dr. h. g. Dr. h. h. Dr. h. i. Dr. h. j. Dr. h. k. Dr. h. l. Dr. h. m. Dr. h. n. Dr. h. o. Dr. h. p. Dr. h. q. Dr. h. r. Dr. h. s. Dr. h. t. Dr. h. u. Dr. h. v. Dr. h. w. Dr. h. x. Dr. h. y. Dr. h. z.